



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Frauenalpe
Infrastrukturbeitrag
Seite 10

Feuerwehr Laßnitz
Seite 11

Einschreibung im
Kindergarten
Seite 15

Seniorentag
Seite 23

Gemeindewandertag
Seite 24

Loipenzentrum
Weirerteich
Seite 32

Neuer
Tourismusverband
Seite 47



Besinnliche
Weihnachten

Foto: Anton Schwaiger

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 10
FREIW.FEUERWEHR	11 - 13
KINDER & JUGEND	14 - 19
GESUNDHEIT und SOZIALES	20 - 23
UMWELT und MOBILITÄT	24 - 27
SPORT	28 - 33
KULTUR	34 - 37
GESELLSCHAFT und VEREINE	38 - 45
TOURISMUS	46 - 47
VERANSTALTUNGEN	48

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. muraugv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Sandra Bacher - Murl-Dance, Vereine, Freiw. Feuerwehr Murau, Freiw. Feuerwehr Laßnitz, Polizeiinspektion Murau, WKO Steiermark Regionalstelle Murau – Murtal, Raiffeisenbank Murau eGen., BORG Murau, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, RAINBOWS gem. GmbH, Österreichische Gesundheitskasse, Dr. Brigitte Schneider L.L.M., Volkshilfe Steiermark Gemeinnützige Betriebs GmbH, Abfallwirtschaftsverband Murau, Klimabündnis Österreich GmbH, Sport Maier, Wolfgang Wieland, Marcus Neustetter und Armin Seidl, Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Anita Galler, Saubermacher Dienstleistungs AG, Zivilschutzverband Steiermark, Murtal Seilbahnen, Schuhhaus Schwaiger

Titelbild: Anton Schwaiger/Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz



Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 04.03.2022

Erscheinung: 14. KW

gde@muraugv.at / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer,
Leserinnen und Leser!

Üblicherweise hält sich die Resonanz auf mein Vorwort in der Murauer Gemeindezeitung in durchaus überschaubaren Grenzen. Nicht so in der Septemerausgabe, in der ich zum Thema der aktuellen Pandemie Stellung genommen habe.

Von regionalen und überregionalen Medien aufgegriffen hat es verschiedenste Reaktionen und Äußerungen zum Artikel gegeben. Vielfach zustimmend in neutraler Formulierung, oftmals aber angriffige E-Mails oder via Facebook auch zumeist auf einem gerade im Social Media Bereich auffallend häufig anzutreffenden unterirdischen Niveau.

Vom „Stasi“ – Bürgermeister bis zum von der Pharmaindustrie bezahlten Handlanger reichten die wenig kreativen Titulierungen jener, die sich durch meine Meinung angegriffen sahen und die Erregung ging bis hin zur Aufsichtsbeschwerde einer Partei, deren fachlicher Zugang zum Pandemiethema bei der Empfehlung zur Einnahme eines Anti - Wurmmittels endet. Ein erschreckendes Bild unserer Gesellschaft, auch jenes der politischen Landschaft.

Umso erfreulicher ist der Umstand, dass zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen doch immerhin 72% aller Murauerinnen und Murauer vollimmunisiert sind, also das bestehende und niederschwellig angebotene Impfangebot angenommen haben. Ihnen allen einen herzlichen und aufrichtigen Dank dafür!

Dass der Advent die stillste Zeit im Jahr ist wurde schon vom Schriftsteller Karl Heinrich Waggerl in seinen Weihnachtsgeschichten dementiert. Obwohl: der mit großer Freude erwartete Rathausadvent und der geplante, erweiterte Adventmarkt am Hauptplatz fehlen. Dem neuerlichen Lockdown geschuldet ist es ein eher stiller Advent, zumindest gedanklich wird man vielfach still. Vielleicht gelingt es in der vorweihnachtlichen Zeit dennoch aufeinander zuzugehen, gegenseitiges Verständnis zu erreichen, Gemeinsames über den zunehmenden Egoismus zu stellen.

Mit Elan soll jedenfalls das Jahr 2022 in Angriff genommen werden. Der Umbau der Schule in der Friedhofgasse läuft auf Hochtouren, auch mit unvorhergesehenen Problemen, die zu deutlichen Kostenerhöhungen führen. Trotzdem wird eines gelingen, den Kindern der Kindergärten, den Volksschüler*innen und Schüler*innen der Polytechnischen Schule eine moderne Unterrichtsstätte zu schaffen.

Die Planungs- und Ausführungsleistungen bis hin zur Ausschreibung der Gewerke am Standort der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft am Hauptplatz wurden an die Firma R7H Baukultur vergeben. Baustart soll wie geplant im Frühjahr / Sommer sein. Im Voranschlag, den der Gemeinderat in der Dezembersitzung beschließen wird, bin ich wie immer bemüht, trotz enger werdendem Finanzrahmen kleinere und größere Projekte, die Anliegen der Ausschüsse sind, unterzubringen.

Ich hoffe und denke, dass es wieder ein gutes Jahr werden wird. Begleiten Sie uns mit Ihrem Interesse und Ihrer konstruktiven Kritik!

Verbringen Sie eine angenehme Zeit des Advents und verbunden mit den besten Wünschen zur Weihnacht und einem gesunden, glücklichen und erfolgreichen Jahr 2022 bin ich ihr

Johannes Kalcher

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat beschloss in den Sitzungen am 22.09.2021 und 10.11.2021:

- Errichtung von 9 überdachten Abstellplätzen auf dem Grundstück Nr. 439/6, EZ 183, KG St. Egidi;
- Abschluss eines Finanzierungs- und Erhaltungsvertrages betreffend die Sanierung der L 502 Steinerbrücke bis Buckelhube;
- Übernahme des Grundstückes Nr. 65/21, EZ 138, EZ 138, GB 65212 Laßnitz-Lambrecht, Weißofnersiedlung in das öffentliche Gut;
- Verkauf der Wohnung Top 13 samt Kellerraum, Roseggerstraße 8;
- Verkauf der Wohnung Top 7 samt Abstellraum u. Garten, Raffaltplatz 2;
- Verkauf der Wohnung Top 7 samt Kellerraum und Autoabstellplatz, Goethestraße 9;
- Abschluss der Vereinbarung „Almpromenade trifft Höhenradweg“ mit dem Tourismusverband Murau, der Gemeinde St. Georgen am Kreischberg, den Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH, Alps Residence Holidayservice GmbH, Gasthof Pension Käferhube und Kreischbergwirt GmbH zur Schaffung eines neuen touristischen Angebotes in den Gemeinden Murau und St. Georgen am Kreischberg;
- Teilnahme am Kooperationsraum Obersteiermark West zur Erstellung eines Radverkehrskonzeptes Murau und Bestellung des 1. Vbgm. Dr. Martin Moser zum Radverkehrsbeauftragten;
- 1. Nachtragsvoranschlag 2021 und Änderung des mittelfristigen Haushaltsplanes für die Planjahre 2021 – 2025 gem. § 76 der Steiermärkischen Gemeindeordnung; Einzusehen unter: <https://www.murau.gv.at/kundmachungen.html>
- Untervoranschläge für die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz bei Murau, Volksschule Murau, Volksschule Laßnitz bei Murau, Mittelschule Murau, Polytechnische Schule Murau und Musikschule Murau;
- Verkauf der Wohnung Top 8 samt Kellerraum, Johann-von-Lederwaschgasse 1;
- Zu- und Abschreibungen vom öffentlichen Gut am Karchauerweg aus Anlass der Errichtung der neuen Eisenbahnkreuzung;
- Beauftragung der Fa. Fleischmann & Petschnig für das Schulprojekt Friedhofgasse;
- Beauftragung des Büros R7H Baukultur GmbH, Murau mit der Planung, Ausschreibung, Haustechnik, E-Planung sowie Statik und örtliche Bauaufsicht für das Haus Schillerplatz 7 (eh. BH-Gebäude);
- Beauftragung der Fa. plan-ed GmbH mit der Baukoordination für den Umbau des Hauses Schillerplatz 7;
- Förderung der Fa. Tiqa Werbe- und Marketing-gesmbh für die Umsetzung des Projektes „A Steirische Roas in Murau“;
- Flächenwidmungsplanänderung FWP 1.07 „Schlatting“, Widmung des Grundstückes 722/1 der KG Laßnitz als Bauland – reines Wohngebiet, Dichte 0,2 – 0,4;
- Änderung des Städtischen Entwicklungskonzeptes 1.01 sowie Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.04 „PVA Gestüthof“ und Festlegung einer Sondernutzung im Freiland für Energieerzeugungs- und –versorgungsanlagen – Photovoltaikanlage (pva) für Teilflächen der Grundstücke 256, 257, 258/1, 258/2, 258/3, 258/5, 258/7, 249/9, 567/1, 260, 261/2, 259/2 und 252/2 und Festlegung als Verkehrsfläche für Teilflächen der Grundstücke 252/2, 249/10, 567/1, 249/9, 258/3, 258/1, 260 und 261/2 der KG Egidi;
- Änderung des Städtischen Entwicklungskonzeptes 1.03 sowie Änderung des Flächenwidmungsplanänderung 1.09 „PVA-Bahnhofstraße“ und Festlegung einer Sondernutzung im Freiland für Energieerzeugungs- und –versorgungsanlagen – Photovoltaikanlage (pva) für Teilflächen der Grundstücke 414/1, 413/2, 418/1 und .64 und Festlegung als Verkehrsfläche einer Teilfläche des Grundstückes 418/2, der KG St. Egidi;
- Auflage der Änderung des Städtischen Entwicklungskonzeptes 1.04 und Auflage der Änderung des FWP 1.10 „PVA Schlatting“ in der Zeit von 19.11.2021 bis einschließlich 14.01.2022, mit der östlich des Teilraumes „Murau Schlatting“ angrenzend an die L-502 St. Lambrechter Straße in der KG Laßnitz-Murau eine örtliche Vorrangzone / Eignungszone für Energieerzeugung – Photovoltaik (pva) festgelegt werden soll.

Amtsstunden in Steirisch Laßnitz

Die Amtsstunden in Steir. Laßnitz finden jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr statt!

Schneeräumung in unserer Gemeinde

Die Schneeräumung der Straßen und Wege in der Stadtgemeinde Murau erfolgt nach einem genau eingeteilten Schneeräumungsplan - es ist daher nicht zielführend, zusätzlich bei der Gemeinde anzurufen!

Nach einem Schneefall werden immer zuerst die Hauptverkehrswege und die Parkplätze der Stadt geräumt. Haben Sie Verständnis, dass die Schneeräumung nicht überall und zugleich erfolgen kann.

Parkende Autos auf den Straßen der Stadt behindern die Einsatzfahrzeuge bei der Räumung erheblich. Stellen Sie bitte Ihren PKW nach Möglichkeit nicht auf die noch ungeräumten Parkplätze ab bzw. fahren Sie aus den zu räumenden Straßen.

Bei zusätzlichen Räumungen von Straßen und Plätzen beachten Sie bitte die kurzfristig aufgestellten Parkverbotstafeln, da sie sonst die Schneeräumung

behindern. Fußwege und Spazierwege werden von unserem Kleintraktor geräumt. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt aber für diese Wege bei Unfällen keine Haftung.

Die Schneeräumung von Privatgrundstücken und Privatstraßen ist nicht Aufgabe der Gemeinde und wird grundsätzlich nicht durchgeführt.

Es wird ersucht, nach der Räumung keinen Schnee von Dachlawinen, Hauseinfahrten, Parkplätzen etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen zu schaufeln oder zu lagern. Die öffentlichen Verkehrswege sollen ungehindert benützt werden können!

„Wir sind bemüht, die öffentlichen Straßen und Wege bestmöglich zu räumen, doch ist es unvermeidbar, dass Schneereste fallweise vor Einfahrten liegen bleiben. Wir ersuchen Sie, diese selbst zu entfernen.“

Pflichten der Hausbesitzer

Für die Räumung und Streuung der Gehsteige vor Häusern und Grundstücken sind die BESITZER verantwortlich und bei Unfällen haftbar. Grundsätzlich darf Schnee entgegen der allgemeinen Vorstellung nicht vom privaten Grundstück auf öffentliche Wege geschoben werden.

Die Stadtgemeinde Murau akzeptiert jedoch diese Vorgangsweise, wenn die Gehsteige vor dem Einsatz der Räumfahrzeuge gesäubert werden. Eine zweite

Räumung nur aufgrund verspätet gereinigter Gehsteige ist nicht möglich! In den Vorjahren führten nachträglich gereinigte Gehsteige immer wieder zu Problemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass dem Verursacher erhebliche Ordnungsstrafen drohen, wenn die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern durch nachträglich von den Gehsteigen und Plätzen auf die Fahrbahn geräumten Schnee gefährdet wird.

Silvester - Feuerwerkskörper

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ist im gesamten Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Für die Silvesternacht besteht jedoch eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters:

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse F2 ist in der Zeit von 31.12.2021, 16.00 Uhr bis 01.01.2022, 01.00 Uhr, für den Schillerplatz, Raffaltplatz und St. Leonhardplatz gestattet.

ACHTUNG: Das Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.

Hinweise für sorgenfreie Feiertage

- Auf Christbäumen sollten Kerzen und Sternwerfer so positioniert werden, dass sie den Christbaum nicht entflammen.
- Christbäume nicht neben brennbare Gegenstände stellen (Vorhänge, Möbel, Adventkranz etc.)!
- Zum Fest der Heiligen Drei Könige ist der Christbaum ausgetrocknet und entzündet sich sehr leicht!
- Kein Anzünden durch Kinder!
- Kein unbeaufsichtigtes Brennenlassen der Christbaumkerzen!
- Für die erste Löschhilfe jedenfalls Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser bereitstellen!

Kriminalprävention der Polizeiinspektion Murau



„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die nicht richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung.

Die Polizeiinspektion Murau gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos:

1. LICHT – Viel Licht, sowohl im Innen- als auch Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab (in einem Zimmer Licht brennen lassen, Zeitschaltuhren, Bewegungsmelder im Außenbereich etc.)!
2. FENSTER – Lüften nur, wenn man zu Hause ist! Keine gekippten Fenster! Achtung: Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
3. TÜREN – Türspion und ausreichende Beleuchtung! Bei Gegensprechanlagen: Nicht automatisch öffnen. Informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches! Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit! Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken!
4. NACHBARSCHAFTSHILFE – Halten Sie regelmäßig Kontakt zu Ihren Nachbarn – so erkennt man ungewöhnliche Aktivitäten sofort – Telefonnummern austauschen!
5. SICHTSCHUTZ, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN Wichtig: Lebende Zäune auf maximal 80 cm Höhe zurückschneiden! Leitern, Gartenmöbel, Werkzeug etc. sind praktische Helfer für Diebe! Unbedingt im Haus versperren!
6. Bei verdächtigen Wahrnehmungen rund um Ihr Haus oder in Ihrer Nachbarschaft verlieren Sie keine Zeit und zögern Sie nicht den Polizeinotruf 133 anzurufen!
7. „Gemeinsam.Sicher“ = gemeinsam mit der Polizei die Sicherheit in Ihrem Umfeld mitgestalten.



Christbaumentsorgung

Früher oder später liegen unter dem Christbaum keine Geschenke mehr, sondern nur noch jede Menge Nadeln. Dann gehört der Baum aber nicht in den Restmüllbehälter oder irgendwo in den Straßengraben.

Abgabestellen in Murau: Kläranlage Murau: Dienstag von 9.00 -12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr oder mit Ihrem Biomüll.

Um den Abtransport zu erleichtern wird ersucht, Bäume die größer als 1,50m sind, zu entasten. Von den Christbäumen sind zusätzlich alle Schmuckstücke wie Haken, Lametta oder Glaskugeln etc. zu entfernen.

Weihnachtszuwendung für Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher können für das Jahr 2021 im Gemeindeamt Murau um die Weihnachtszuwendung in der Höhe von € 100,- ansuchen. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau und die Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage.

Straßensanierung und Holzernte Winter 2021



Im Revier Gmein, an der Gemeindegrenze zu Ranten, wurden die Forststraßen und speziell die Umkehrplätze an den Stand der Technik angepasst. Zwischenzeitlich kam auch der Ausschussobmann Josef Linder vorbei um sich von der Qualität der geleisteten Arbeit zu überzeugen. Nach der allseits bemerkten Aufwärtsbewegung des Holzpreises hat sich die Lage im Herbst etwas abgekühlt. Jedoch sind mit Ausnahme



weiterer Kalamitäten die Aussichten am Holzmarkt für die nächsten Monate eher positiv. In den Revieren der Stadtgemeinde Murau wird zurzeit nur das angefallene Borkenkäferholz des Sommers geerntet, um die Vitalität der Bestände für die nächsten Jahre aufrecht zu erhalten. Hauptbetroffen sind die Reviere Emach und Gmein mit jeweils ca. 500 fm. Dies resultiert immer noch aus dem massiven Schneebruch von 2019.

Pflege des innerstädtischen Baumbestandes

Im Herbst dieses Jahres wurden mit den Baumpfleger des Obersteirischen Maschinenrings fachgerecht die notwendigen Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet durchgeführt. Mittels eines Korbes wurden die Baumpfleger in den Bäumen abgesetzt, um sie von oben nach unten kontrollieren zu können.

So konnten absterbende Astbereiche und ein gezielter Formschnitt durchgeführt werden. Durch den Personenkorb ist es auch möglich den Außenbereich eines jeden Baumes genau zu pflegen. Einige Bäume haben leider ihre physiologische Lebenserwartung erreicht und mussten mit dem Teleskopklader fachgerecht und gezielt von oben herab zerkleinert werden. Aufgrund ihrer Größe und Form stellte die Esche gegenüber des Gesundheitsparks eine große Herausforderung dar.



Komplettierung des Bauhof Fuhrparks

Das neue „Arbeitstier“ der über 77 km² großen Gemeinde ist der vierte und jüngste VW-Transporter T6! Ausgestattet mit Werkzeugkiste und Gelb-Rundumleuchte leistet der Bus einen wertvollen Beitrag für die täglichen Herausforderungen des Bauhofs.

„Ich wünsche unseren Mitarbeitern im Städtischen Bauhof eine gute, unfallfreie Fahrt und bedanke mich bei Rainer Andreas Schuhberger für die verlässliche Auslieferung!“, so Bgm. Thomas Kalcher.



Fassade des Rathauses erstrahlt in neuem Glanz

Vor 20 Jahren wurde das neue (und zugleich alte) Rathaus der Stadt Murau offiziell seiner Bestimmung zugeführt.

Das gut 600 Jahre alte Gebäude war bereits im 15. Jahrhundert bis zum Jahr 1578 in der Funktion eines Rathauses, danach bei wechselnden Eigentümern zuletzt Bäckerei und Konditorei.

Nunmehr war die Renovierung der Außenfassade notwendig. Auf Grund der Farbgebung stellte sich die Renovierung als nicht ganz einfach heraus.

Die Firma Höfl wurde beauftragt, nach Abtragung der alten Farbe erstrahlt das Rathaus nunmehr in neuem Glanz und trägt wieder zur Verschönerung des Raffaltplatzes bei.

Es ist ein gern und gut besuchtes Gebäude, welches nun wieder zum Charme unserer mittelalterlichen Altstadt beiträgt.



Amtsstunden:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 03532/2228-0

Fax.: 03532/2228-10

E-Mail: gde@murau.gv.at

www.murau.gv.at

Herzlichen Dank

an Frau Manuela Riesenecker für die Christbaumspende in Murau.

Den Christbaum Steir. Laßnitz hat die Familie Helga Elisabeth Tockner zur Verfügung gestellt.

Der Christbaum auf der Stolzalpe wurde dieses Jahr wieder vom Stock-Sport-Verein Stolzalpe aufgestellt und von Franz Galler gesponsert.



Absage von **muraubiennial** für das Jahr 2022

Nunmehr steht es fest: muraubiennial, das Sommerfestival mit Ausstellungen und Veranstaltungen in der Stadt Murau, wird auch im Jahr 2022 nicht stattfinden. Nach den Durchgängen der Jahre 2017 und 2019, die gemeinsam rund 70.000 Besucher*innen in die Stadt Murau brachten, wurde das Jahr 2021 wegen der Pandemie ausgesetzt. Nun wird leider auch der Ersatztermin 2022 nicht stattfinden.

Ferialarbeit in der Stadtgemeinde Murau - Sommer 2022

Seitens der Stadtgemeinde Murau können Ferialjobs in den Bereichen Städtischer Bauhof sowie Elternhaus Murau (Pflege, Reinigung, Wäscherei) angeboten werden.

Bewerbungsfrist: 1. bis 28. Februar 2022 - Bewerbungen können nur während der angeführten Frist per Post an Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau oder per E-Mail an gde@murau.gv.at eingebracht werden. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau („Aktuelles“): www.murau.gv.at
Alle Bewerbungen, die außerhalb der Bewerbungsfrist einlangen, werden ausnahmslos mit dem Hinweis auf die Bewerbungsfrist retourniert.

Voraussetzung: Vollendung des 16. Lj im Kalenderjahr 2022

Einsatzzeitraum: Juli, August bzw. nach Vereinbarung

Entlohnung: Pauschalentlohnung nach Vereinbarung

Arbeitszeit: 20 – 40 Std./Woche (nach Vereinbarung)

Dauer: bis zu 1 Monat

Jahr der Jubiläen für die Holzwelt Murau



Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung hielt Harald Grießer, Abteilungsleiter der Abteilung 17 des Landes Steiermark, ein Gastreferat.

Die Jahreshauptversammlung der Holzwelt Murau stand dieses Jahr im Zeichen mehrerer Jubiläen: 30 Jahre LEADER in Europa, 25 Jahre LEADER in Österreich und 20 Jahre LEADER in der Holzwelt Murau: ein EU-Programm, das der Region ermöglicht, die Herausforderungen des ländlichen Raums eigenständig zu bewältigen, innovativen Ideen den nötigen An Schub gibt und Impulse zur Verbesserung der Lebensqualität setzt.

Eine der ersten Regionen in der Steiermark.

„Als Österreich das EU-Förderprogramm eingeführt hat, war Murau eine der ersten Regionen in der Steiermark, die sich als „LEADER-Region“ beworben hat“, erklärt Geschäftsführer Harald Kraxner. „Seither ist LEADER die Basis der Holzwelt Murau und wichtige Finanzierungsmöglichkeit für zukunftsgerichtete Projekte. Das Programm hat viele weitere Bereiche geöffnet und Synergien aufgezeigt. Inzwischen ist die Holzwelt Murau auch Klima- und Energiemodellregion und Klimawandelanpassungs-Region und häufig selbst Projektträger unterschiedlichster Regionalentwicklungs-Projekte.“

Pioniere und Vordenker.

Dass der Bezirk Murau als Schwerpunktthema das Holz in den Vordergrund stellt, hat seinen Ursprung in den späten 1980er Jahren. „Wir haben das Glück, dass wir schon zu dieser Zeit Pioniere und Vordenker in Sachen Ökologie und Ökonomie hatten“, erzählt Obmann Bgm. Thomas Kalcher. „Holz prägt unsere Landschaft und daher auch die Wirtschaft. Da ist es naheliegend, dies als Entwicklungsmotor für unsere Region in unterschiedlichen Bereichen – sei es bei der Energiegewinnung, bei Wirtschaftsentwicklungen oder für den Klimaschutz einzusetzen.“

Zusammenhalt fördern und Arbeitsplätze schaffen.

Insgesamt 60 Gäste begrüßte die Holzwelt Murau bei der Jahreshauptversammlung. Diese spiegelten die Vielfalt der Themen wider: Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Landwirtschaft, Jugend, Politik, Tourismus bis hin zu Privatpersonen waren anwesend.

Dieses Netzwerk aus Mitgliedern stellt sicher, dass Gemeinsamkeiten hervorgehoben werden und die Holzwelt innovative Projekte vorantreibt. Wie das Projekt von Reinhard Hansmann: er entwickelte ein neues Holzbausystem nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip und schuf neben einer modernen Produktionsstätte neue Arbeitsplätze in der Region.

LEADER – mehr als nur ein Förderinstrument.

Anlässlich der Jubiläen sprach Harald Grießer, Abteilungsleiter der Abteilung 17 des Landes Steiermark, über die Entstehung, die Gegenwart und die Zukunft des EU-Programms LEADER und dessen Bedeutung für die ländlichen Regionen.

Die Ehrengäste waren sich einig, dass die Holzwelt Murau in den letzten Jahren gute und wertvolle Arbeit geleistet hat und wünschten unisono alles Gute für die Zukunft. Denn im kommenden Jahr bewirbt sich die Holzwelt Murau wieder für das Programm, das derzeit neu ausgeschrieben wird und 2023 startet.

Damit LEADER in der Holzwelt mehr bleibt als nur ein Förderinstrument.



v.l.n.r.: Harald Grießer und Günther Monschein (beide Abteilung 17, Landes- und Regionalentwicklung) mit dem Team der Holzwelt: Natalie Hoffmann (Projektleiterin Wirtschaft), Erich Fritz (KEM-Manager), Elisabeth Kogler (Projektleiterin Tourismus), Geschäftsführer Harald Kraxner, Harald Bischof (KLAR-Manager), Daniela Hösele (LEADER-Assistentin) und Obmann Bgm. Thomas Kalcher



Gemeinsamer und allseits unterfertigter Brief der BürgermeisterInnen des Bezirkes Murau

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden unseres Bezirkes, beobachten mit zunehmender Sorge die seit einigen Wochen stark steigenden COVID-19 Virusinfektionen. Auch der Bezirk Murau weist eine dynamische Tendenz des Infektionsgeschehens nach oben hin auf.

Aus diesem Grunde erlauben wir uns, an die Bevölkerung unseres Bezirkes, an Sie geschätzte Damen und Herren, einen dringenden Appell zu richten, mit dem wir Sie ersuchen, die vorgegebenen Verhaltensweisen und Maßnahmen genau und konsequent einzuhalten. Vermeiden Sie große Menschenansammlungen, schützen Sie sich und ihr Umfeld mit geeigneten Mitteln wie etwa FFP-2 Masken.

Wir appellieren auch, das vorhandene Impfangebot noch stärker zu konsumieren. Der Bezirk Murau weist aktuell die drittbeste Impfquote in unserem Bundesland auf und an der Impfstraße und bei vielen Ärzten wird ein niederschwelliger Zugang zur Impfung ermöglicht.

Niemand möchte einen weiteren Lockdown erleben, alle sehnen wir uns nach jener Lebensweise, wie wir sie vor zwei Jahren noch gewohnt waren und geschätzt haben.

Um dieses Ziel zu erreichen bedarf es eines hohen Maßes an Disziplin und eines noch höheren Maßes an Solidarität in unserer Gesellschaft. Einer Solidarität, die in letzter Zeit eher rückläufig war, aber umso dringender notwendig ist, um Gesundheit und gesellschaftliches Leben zu erhalten.

Zeigen wir uns solidarisch mit jenen, die Erkrankte in Gesundheitseinrichtungen versorgen müssen, solidarisch mit Personen, die erhöhten Risikogruppen zuzurechnen sind und sich oft auf Grund individueller gesundheitlicher Probleme nicht durch Impfung selbst schützen können! Solidarität verdient besonders auch unsere junge Bevölkerung, die sich in Ausbildung befindet und oft unter den immer wieder notwendigen Einschränkungen des Unterrichts oder der Betreuung leidet. Dem Grunde nach muss es ein großer solidarischer Schulterschluss aller Berufs- und Bevölkerungsgruppen sein, um der Pandemie endlich und in absehbarer Zeit Herr zu werden!

Freiheit ist kein eigennütziges Gut, Freiheit heißt besonders auch Rücksichtnahme auf unsere Mitmenschen, damit auch diese die ihnen zustehende Freiheit leben können! Wir setzen auf Sie und auf Ihren aktiven Beitrag zur Bekämpfung dieser Pandemie.

Frauenalpe Murau - ein unbeschreibliches Gefühl....

... raus in die Natur, sich an der frischen Luft bewegen, ganz alleine oder mit Freunden, den Schnee riechen, hören und fühlen, nach dem Aufstieg oben am Gipfel stehen, den Ausblick genießen, die unendliche Weite erleben, egal ob mit Schneeschuhen, Tourenski, zu Fuß oder mit dem Schlitten, bei Sonnenaufgang, tagsüber, bei Sonnenuntergang oder bei Vollmond, von ganz unten über die Abfahrt oder ab der Murauer Hütte starten, immer wieder ein Erlebnis voller Glücksgefühle!

Viele verbringen ihre Freizeit gerne auf der Frauenalpe. Um diese Infrastruktur zu erhalten, wird jedes Jahr viel Arbeit und Geld investiert vor allem für Straßenerhaltung, Schneeräumung, Parkplätze, Pacht für die Skirouten, Markierung der Skiroute, Pistengerätbereitstellung, Aufwandsentschädigung für das Präparieren. Um diesen Wintertraum bereitstellen zu können, braucht es die freiwillige Unterstützung aller Besucher in Form eines Infrastrukturbeitrages.

Möglich ist das durch die Entrichtung eines Tagesbeitrages von € 5,-/Person direkt vor Ort in die dafür



aufgestellte Kasse, für alle fleißigen „Vielgeher“ besteht die Möglichkeit zum Erwerb einer Saisonkarte in der Höhe von € 50,-.

Die Einzahlung ist direkt im Gemeindeamt Murau oder auch durch Überweisung auf das Konto der Stadtgemeinde Murau, IBAN AT35 2081 5166 0000 0125

„Infrastrukturbeitrag Frauenalpe“ möglich.

Die Entrichtung des freiwilligen Infrastrukturbeitrages ist zum einen ein Beitrag zum Erhalt und der Finanzierung dieses wundervollen Freizeitangebotes und zum anderen ein Zeichen der Wertschätzung.

BLACKOUT - Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at



FF-Laßnitz: Teilnahme an Abschnittsübung

Die heurige Abschnittsübung fand am 22. Oktober 2021 in der Bezirkshauptstadt Murau statt. Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz war mit einer KLF-Mannschaft vertreten. Übungsannahme war ein Dachstuhlbrand am Hauptplatz. Die Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr Laßnitz bestand darin den Wasserbezug für die Drehleiter am Hauptplatz herzustellen, um die umliegenden Wohnobjekte vor Funkenflug zu schützen. Die Übung konnte ohne besondere Vorkommnisse erfolgreich abgeschlossen werden.



FF-Laßnitz Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 16. Oktober 2021 fand in Mariahof der Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend statt. Unter der Führung von OBI a.D. Hubert Stolz meisterten die Jugendlichen Elena Wuitz, Mario Priller, Tim Achner und Elias Wietinger alle gestellten Aufgaben mit ausgezeichnetem Erfolg.

Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung!



Nachruf HBI Gerhard Holzer, Kommandant



Gerhard Holzer wurde am 4. September des Jahres 1958 als drittes von insgesamt sieben Kindern in seinem Elternhaus beim vulgo Bödner in der Laßnitz geboren, besuchte die Volksschule und die Hauptschule in St. Lambrecht. Er erlernte im Lagerhaus den Beruf des Einzelhandelskaufmannes, war bei Sport Schloyer, in der Buchhandlung Hinterschweiger

und beim Sägewerk Lukanz in Neumarkt beschäftigt. Ab 2000 war er gemeinsam mit seinem Bruder Karl Gesellschafter des Sägewerkes am Priewaldbach. Hilfsbereitschaft war Gerhard Holzer eine Selbstverständlichkeit, so war er seit 1974 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz und seit 2000 deren Kommandant. Sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft wurde mit hohen Auszeichnungen geehrt:

- Verdienstzeichen LFV 1. Stufe
- Verdienstkreuz Steiermark LReg. Bronze
- Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe
- Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit (40 J)

Die Stadtgemeinde Murau wird Gerhard stets ein ehrendes Andenken bewahren!





FF-Murau - Bestandener Wissenstest

Jugendbeauftragte OLM Christina Koller freut sich über 3 erfolgreich abgelegte Wissenstestspiele und insgesamt 13 Wissenstestabzeichen.

Der Wissenstest ist ein wesentlicher Bestandteil der Grundausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes. Die Mitglieder JFM Niklas Schuchnig, JFM Alexander Jaklitsch und FM Victoria Michalitsch absolvierten mit Bravour das Abzeichen in Gold. Somit sind sie bereit für die weiteren Module der Grundausbildung und dem einsatzreichen Aktivstand einen Schritt näher.



Feuerwehr-Matura in Gold bestanden

Besonders stolz berichtet die Feuerwehr Murau, dass insgesamt drei Mitglieder der Stadtfeuerwehr Murau die sogenannte „Feuerwehr-Matura“, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, nach intensiven Lern-, Übungs- und Exerzierenheiten bestehen konnten. Die Einzelprüfung zählt zu den schwersten Prüfungen im Feuerwehrwesen!

Wir gratulieren sehr herzlich:

**Mario Spreitzer,
Christina Koller,
David Schmiedhofer**



2. Fetzenparty im Rüsthaus Murau



Bei bester Stimmung und genauer Einhaltung der geltenden Covid-Regelungen ging am 29.10. bei der Feuerwehr Murau (im Rahmen des Floh- und Trödelmarktes) die zweite Fetzenparty über die Bühne.



Für beste Stimmung bei heißen Kastanien und wärmenden Getränken sorgten Urig & Echt. Zur Freude der Feuerwehrkameraden und Besucher führte Frau Bgm. Cäcilia Spreitzer den Bockbieranstich durch.





FF-Murau - Schwerpunktübung Drittes Quartal- 2021

Die beiden Verantwortlichen für die Schwerpunktübung, Ferdinand Eichholzer und Mario Spreitzer, haben die 33 Mitglieder bei einer theoretischen Einschulung auf den praktischen Teil vorbereitet. Zugunglück im Eisenbahntunnel mit Menschenrettung und Gefahrgut lautete die Übungsannahme am 25. September 2021.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Einsatzleitfahrzeug der STLB vorgestellt. Um 18.15 Uhr war es dann soweit.

Mittels Sirenenalarmierung fuhren die angeforderten Einsatzkräfte zum Einsatzort und arbeiteten das vorbe-



reitete Übungsszenario ab.

Danke an den Betriebsleiterstellvertreter Herrn Fritz für die gute Zusammenarbeit und allen Beteiligten für



Gratulation zum 50. Geburtstag

Im November gratulierte die FF-Murau ihrem Kommandantenstellvertreter OBI Ferdinand Eichholzer (unter strenger Einhaltung der gesetzlichen Covid-Vorgaben) zum runden Geburtstag.

„Alles Gute und vor allem Gesundheit!“
– wünschen deine Kameraden!



Ein herzliches Dankeschön!

Auch die Freiwillige Feuerwehr Murau blieb von der Corona-Krise nicht verschont: auf Schulungen, Übungen und Veranstaltungen (z.B. der Ball 2021) wurde notgedrungen verzichtet. Der ausgefallene Feuerwehrball und der damit einhergehende Kartenvorverkauf stellen eine finanzielle Lücke dar. Diese Gelder dienen der Feuerwehr um selbstständig und unabhängig von öffentlichen Geldern diverse Projekte (bspw. die Ersatzbeschaffung des derzeitigen 26 Jahre alten Kleinlöschfahrzeuges) finanzieren zu können.

„Aus diesem Grund bedanken wir uns herzlich für Ihren Unterstützungsbeitrag!“

Falls Sie noch nicht die Möglichkeit hatten, uns in finanzieller Hinsicht zu unterstützen und dies jedoch noch gerne machen würden, haben wir unsere Bankverbindung unten angeführt.

Herzliches Vergelt's Gott! Bleiben Sie gesund.

Ihre FF-Murau

Stmk. Bank und Sparkassen AG: AT23 2081 5166 0000 1990

Raiffeisenbank Murau eGen: AT44 3823 8000 0001 1460

Kindergarten St. Egidi



Der Kindergarten St. Egidi ist mit 23 Kindern, davon 17 Buben und 6 Mädchen, und dem Jahresthema "Emotionen" gut gestartet. Gleich zu Beginn wurden die Erntedankkronen für das traditionelle Erntedankfest gebastelt, welches die Kinder in dieser Form mit den Traktoren das letztemal in St.Egidi abgehalten haben.



Da die Kinderbetreuerin Tanja Taferner in ihrem Wohnort Stadl eine Fixanstellung erhalten hat, arbeitet Inge Moser nun als Kinderbetreuerin im Kindergarten St.Egidi.

Jeden Montag kommt Nicole (ursprünglich aus Simbabwe) in den Kindergarten um mit den Kindern englisch zu sprechen und zu singen.

Mit einem gut durchdachten Präventionskonzept und einem Präventionsbeauftragten wurde das Laternenfest



ausschließlich im Freien und unter der Einhaltung der 2G Regel am Fußballplatz abgehalten. Die Familien erhielten am Sportplatz zugewiesene Plätze und so wurde es ein stimmungsvoller Abend für alle!

Murli Dance

Im September und Oktober fanden wieder 2 Murli Dance Kindertanzkurse im Turnsaal des JUFA Murau für 2,5-4 jährige und 5-6 jährige statt, diese wurden wieder sehr gut angenommen. Für 2022 sind im März wieder neue Kurse geplant, dieses Mal für 7-10 jährige und auch wieder für 2,5-6 jährige.

Informationen unter: murlidance@gmx.at

Für die Kinder aus der Stadtgemeinde Murau gibt es im Rahmen der Familien- und kinderfreundlichen Gemeinde eine Förderung von € 15,00/Kurs!





Kindergarten Murau

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen!“

(Henry Matisse)

So begann am 13.09.2021 wieder ein neues und für viele Kinder nun auch das letzte Kindergartenjahr. Mit dem Jahresthema „WERTvoll durch das Jahr!“ sollen den Kindern traditionelle Werte & Normen übermittelt werden. Hierzu gehört das Erntedankfest, das Laternen- bzw. Martinsfest, der Palmsonntag und natürlich auch die Geburtstagsfeiern jedes einzelnen Kindes.

Das Erntedankfest feierten die Kindergartenkinder im Gruppenverband mit ihren Elementarpädagoginnen und Elementarbetreuerinnen und mit Mag. Thomas Mörtl von der Pfarre Murau.

Die Kinder der Kinderkrippe gestalteten „ihr“ Erntedankfest mit einem Begrüßungslied, einem herbstlichen Fingerspiel und einer kleinen Herbstgeschichte und beeindruckten mit ihrem Staunen den Herrn Pfarrer. In der Ganztags- und Halbtagsgruppe wurde das Erntedankfest auch im Beisein von Herrn Mag. Thomas Mörtl gefeiert. Die Kinder brachten ihre Erntedankgaben mit, erzählten kurze Geschichten zu ihrer Ernte und sangen Erntedanklieder.

Laternenfest – Das Martinsfest feierte der Kindergarten Murau am 11.11.2021, genau am Namenstag des Hl. Martins, coronabedingt am Vormittag im Kindergarten. Die vielen selbstgebastelten Laternen ließen mit ihren Kerzen die Herzen der Kinder erhellen und dem Martinsspiel wurde mit großer Freude zugehört. So blickt das Team des Kindergartens Murau voller Vorfreude auf das weitere Kindergartenjahr und hofft, dass den Kindern noch viele Traditionen vermittelt werden können.



Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/2023

Die Kindergärten Murau und St. Egidi werden ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 in die derzeit noch im Umbau befindlichen Räumlichkeiten am Standort Friedhofgasse 3 (Volksschule Murau) umgesiedelt und in Betrieb sein.

Die Einschreibung findet am Freitag, den 28. Jänner 2022, von 11.00 bis 13.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (Raffaltplatz 10) statt.

Es sind folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde, Mutter-Kind-Pass, Impfpass

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenleiterinnen.

Kindergarten Murau Tel: 03532-2423 (Bundesstraße 9, 8850 Murau)

Kindergarten St. Egidi Tel: 03532-2920 (Keltensiedlung 166, 8850 Murau)



Volksschule Murau



Drei Schulanfänger wurden im September in die Mehrstufenklasse der Volksschule Laßnitz aufgenommen. So lernen nun 22 Schüler und Schülerinnen in vier

Schulstufen voneinander und miteinander.



Nach der Pensionierung der langjährigen Schulleiterin Maria Wieser wird die Volksschule Laßnitz von der Direktorin der Volksschule Murau, Gudrun Esterl, geführt.

Unterrichtet werden die Kinder von Sarah Leitner, Jasmin Hartl, Martha Pachernegg und Margit Wohlfahrter. Die Schulgemeinschaft in Laßnitz möchte sich auch in diesem Schuljahr in das kulturelle und soziale Miteinander der Gemeinde einbringen.

Endlich wieder unterwegs!

Die Kinder der dritten und vierten Klassen erlebten einen spannenden Tag in Graz.

Im Sternenturm in Judenburg entdeckten sie den „Ursprung des Lebens“. In Graz erklimmen sie den Schlossberg und besuchten das Kunsthaus und das Historische Museum.



„Stärkung von Körper, Geist und Seele“: Geschult werden im Jahresprojekt Teamfähigkeit, Tanz, Konzentration, Motorik, Selbstverteidigung. Letztere wird durch die „IWKA Kung Fu Schule Murau“ vermittelt.

Die Kinder genießen die Bewegung und das Lernen im großen Schulhof. Beim Radfahrworkshop üben alle Kinder ihre Geschicklichkeit. Die Kinder der 4. Stufe haben die Prüfung bestanden und den Radfahrerschein erhalten.



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen haben die Radfahrprüfung mit Unterstützung der örtlichen Polizei erfolgreich abgelegt.

Ab nun dürfen sie alleine auf öffentlichen Straßen mit ihren Fahrrädern unterwegs sein. Unfallfreie und sichere Fahrt!



Mittelschule Murau - Alles neu im neuen Schuljahr

Die Mittelschule Murau mit sportlichen Klassen ist mit 237 Schülerinnen und Schülern eine der größten Mittelschulen der Obersteiermark West. Nicht nur die Homepage, sondern auch das Schulgebäude wurde im letzten Jahr neugestaltet und renoviert, sodass das vielseitige Schulprogramm in neuem Glanz präsentiert werden kann: Skisport, Fußball, Musik und vieles mehr.

Die Mittelschule Murau steht vor allem für die Vielseitigkeit an Möglichkeiten, welche sich in den angebotenen Schwerpunkten widerspiegelt.

Start in das neue Schuljahr

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Umzug konnte das Schuljahr 2021/22 in gewohnter Weise begonnen werden.

Die Skiklassen schlossen Ende November ihre Vorbereitungen ab, um hochmotiviert in die neue Wettkampfsaison zu starten.

Die Fußballklassen absolvierten überdies nach langer Pause ihre ersten Schülerliga-Turniere. Darüber hinaus begann für den Musikschwerpunkt die Probenphase für die geplante Weihnachtsspielstunde.

Neues Schulgebäude

Viele Jahre wurde an der Mittelschule Murau in zwei getrennten Gebäuden unterrichtet, welche im Schuljahr 2021/22 schlussendlich an einem Standort zusammengeführt werden konnten.

Neben den neugestalteten Klassenzimmern und Pausenräumen, wurden auch sogenannte „Marktplätze“ eingerichtet, die allesamt dem neuesten pädagogischen Zeitgeist entsprechen.

Neue I-Pad-Klassen

Die digitale Welt ist im Jahr 2021 zentraler Bestandteil unseres Alltages.

Um die Schüler:innen optimal für den digitalen Alltag vorzubereiten, beteiligt sich die Mittelschule Murau aktiv am 8-Punkte-Plan des Bildungsministeriums für die Digitalisierung von Schulen.

Dieser involviert mit seiner Themensetzung alle zentralen Bereiche des Bildungssystems, die für



einen qualitätsvollen, zukunftsorientierten Schulbetrieb notwendig sind.

Den Schülerinnen und Schülern wird ab der 5. Schulstufe ein digitales Endgerät zur Verfügung gestellt, welches als pädagogisches und didaktisches Hilfsmittel im Unterricht verwendet werden kann.

Neben den neugestalteten Klassenräumen sowie Pausenräumen ist dies ein weiterer zukunftsorientierter Schritt, um den Schüler:innen eine bestmögliche Ausbildung an der Mittelschule Murau zu ermöglichen.





BORG Murau begeht den Tag des Gymnasiums

Was haben Albert Einstein, William Shakespeare, Leonardo da Vinci und der Murauer Hauptplatz gemeinsam? Genau das fragten sich vor Kurzem auch die Schüler*innen des Kreativzweiges vom BORG Murau. Anlässlich des österreichweiten Aktionstages „Tag des Gymnasiums“ (am 12.11.) haben sich nämlich die Jugendlichen intensiv mit Zitaten berühmter Dichter und Denker auseinandergesetzt. Ihre Gedanken dazu wurden dann in Form von „Street-Art“ mittels Straßenmalkreiden rund um den Murauer Hauptplatz originell in Szene gesetzt und auf den Asphalt gebracht. Die Kunstwerke haben auch nicht wenige Besucher*innen des Bauernmarktes in Staunen versetzt! Frei nach dem Motto „Spuren der Bildung“ haben sich die Schüler*innen der 5a und 7a jedoch nicht nur mit berühmten Aussprüchen aus



der Vergangenheit beschäftigt, sondern diese durch ihre kreativen Interpretationen in die Gegenwart geholt und neu interpretiert. Unterstützt wurde das Projekt von der Stadtgemeinde Murau und es zeigt den großen Stellenwert von Bildung in unserer Region.

Sportwoche der 6. Klassen

Die Schüler*innen der 6. Klassen verbrachten die letzten sommerlichen Tage des Jahres im Bundesport- und Freizeitzentrum am Faaker See. Die Vorfreude war groß, war es doch, Covid19 bedingt, die erste gemeinsame mehrtätige Schulveranstaltung für die Schüler*innen in ihrer „neuen“ Schule. Die Sportarten Klettern, Kajak, Segeln und Volleyball konnten als Schwerpunkt gewählt werden. In der restlichen Zeit wurde von den Begleitlehrer*innen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Stand-Up Paddling, Rad fahren, Yoga, Orientierungslauf, Tischtennis, Tennis und Nordic Walking, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Der Schlechtwettereinbruch Mitte



der Woche tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Es wurden die ausgezeichneten Indoor-Bereiche (Dreifachsporthalle, Cardioraum, Fitnessraum, Aerobicräume und Boulderhalle) ausgiebig genutzt.

Kennenlertage der 5. Klassen

Welcome, welcome to our school, what you learn here is quite cool.

Am 22.09. und 23.09. fanden die Kennenlertage für die heurigen drei 5. Klassen statt. Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Kennenlernen der Schüler*innen untereinander. Die Klassenvorstände (5.A Mag. Gernot Zirker, 5.B Mag. Christian Dorfer und 5.C Mag. Christine Thanner) nahmen sich ausreichend Zeit, um die passende Atmosphäre für diesen Rahmen zu schaffen. Neben dem Kennenlernen wurden verschiedene Workshops angeboten, um unseren Schüler*innen den Einstieg in die Oberstufe zu erleichtern und ihnen einen Vorgeschmack auf das, was sie erwartet, zu bieten. So wurden sie mit den wichtigsten Lerntechniken vertraut gemacht, erfuhren wie man sich selbst und andere motivieren kann und absolvierten



sogar einen Erste-Hilfe-Kurs. Am 23.09. standen die schulspezifischen Schwerpunkte (Musik – Kreativ – NAWI – Technik und Sport) im Zentrum des Geschehens. **Die Schulgemeinschaft des BORG Murau heißt auf diesem Wege noch einmal alle neueingetretenen Schüler*innen herzlich willkommen.**

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe



Im Herbst 2021 konnten 17 Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten und 11 Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten ihre Ausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege erfolgreich beenden.

In einem feierlichen Rahmen im Kindergartenfestsaal des LKH Murtal – Standort Stolzalpe wurden den Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome bzw. ihre Abschlusszeugnisse durch Direktorin Nadja Bischof und den beiden Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Doris Kampus überreicht.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Gernot Unterweger. Die Feier fand natürlich unter Einhaltung der vorgegebenen Covid-19 Schutzmaßnahmen statt.

Nach der zweijährigen Ausbildung zur Pflegefachassistentin bzw. der einjährigen Ausbildung zur Pflegeassistentin können die Absolventinnen und Absolventen nun ihr erworbenes Wissen und die erlernten Kompetenzen in der Pflegepraxis der umliegenden Krankenhäuser und Pflegeheime umsetzen. Da der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften sehr hoch ist, freuen sich die Absolventinnen und Absolventen über sichere Arbeitsplätze.

Im Zuge des Festaktes berichtete Landesrätin Juliane Bogner-Strauß über die aktuellen Entwicklungen in der Pflegeausbildung, um dem Bedarf an Pflegepersonen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege zu begegnen.

Ab April 2022 startet an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe eine verkürzte Ausbildung für die Pflegeassistentenberufe im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege.

Schulstart an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe. Um den Anforderungen in der Pflege gerecht zu werden, braucht unsere Gesellschaft gut ausgebildete Pflegepersonen. In diesem Sinne entschieden sich mit Start September 2021, 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Berufsausbildung zur Pflegefachassistentin bzw. zur Pflegeassistentin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe. Die zukünftigen Pflegepersonen erwarten eine umfangreiche theoretische und praktische



Ausbildung, in welcher sie soziale, kommunikative und fachliche Kompetenzen erwerben, um den An- bzw. Herausforderungen in der Pflegepraxis gerecht zu werden.

Nähere Infos und Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.gesundheitsausbildungen.at oder rufen Sie uns an unter 03532/ 2424-5330.

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram unter Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe.

Safe the date

Derzeit geplant vorbehaltlich der bis dahin geltenden Covid-Verordnungen:

„Nacht der offenen Tür“ 27.01.2022 von 17 – 20 Uhr

„Tag der offenen Tür“ 28.01.2022 von 09 – 12 Uhr
Vor Anmeldung erbeten!



Ausbildungen 2022

AUSBILDUNG	START DER AUSBILDUNG	DAUER
Pflegefachassistent	Donnerstag, 15. 9. 2022	Vollzeit, 2 Jahre
Pflegefachassistent (für Pflegeassistent)	Dienstag, 15. 3. 2022 Donnerstag, 15. 9. 2022	Vollzeit, 1 Jahr
Pflegeassistent	Donnerstag, 15. 9. 2022	Vollzeit, 1 Jahr
Fachschule mit Pflegeassistent	Schuljahr 2022/2023	3,5 Jahre
Verkürzte Ausbildung für die Pflegeassistent im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege	Freitag, 1. 4. 2022	Vollzeit, 2 Jahre

FACHSCHULE MIT PFLEGEASSISTENZ – NEU FÜR JUGENDLICHE

Mit der neuen Schulform zur Pflegeassistent – PFLEGEASSISTENZ – Beruf mit Zukunft

Für Jugendliche nach der 8. Schulstufe, in dreieinhalb Jahren im Rahmen der Fachschule den Gesundheitsberuf Pflegeassistent erlernen. Die Ausbildung findet an der FSLE Schloss Feistritz-St. Martin in St. Peter am Kammerberg in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe statt.

www.gesundheitsausbildungen.at
www.fachschulen.steiermark.at



Beratungsangebot in der Sozialunterstützung/Mindestsicherung

Der Bereich Sozialarbeit ist eine Leistung des Landes Steiermark, der Beratung und Betreuung für Sozialunterstützungsbezieher*innen nach §12 StSUG in den steirischen Bezirken anbietet. Er richtet sich an Personen, die Sozialunterstützung / Mindestsicherung beziehen, einen Antrag gestellt haben oder einen Antrag stellen möchten.

Das Unterstützungsangebot umfasst eine ausführliche Beratung durch Sozialarbeiter*innen, Unterstützung bei Antragstellungen, Hilfestellung bei finanziellen Sorgen oder persönlichen Problemen und Information zu weiterführenden Angeboten.

Das Hauptziel der Beratungstätigkeit ist es, dass

Personen aus dem Sozialunterstützungs- / Mindestsicherungsbezug wieder im Arbeitsleben Fuß fassen können. Somit steht die nachhaltige und soziale Stabilisierung, sowie die Verbesserung der Arbeitsfähigkeit oder Vermittelbarkeit im Mittelpunkt.

Die Beratung kann einmalig oder über einen längeren Zeitraum von Bezieher*innen der Sozialunterstützung/ Mindestsicherung in Anspruch genommen werden und ist für die Zielgruppe kostenlos und vertraulich.

Kontaktdaten der Sozialarbeiterin im Bezirk Murau:
Raphaella Leitner, BA - Tel. 0676 / 8666 0695
BH Murau, Bahnhofviertel 7, 8850 Murau



Rainbows - Trauerbewältigung

Der Verlust eines geliebten Menschen kann einen zutiefst erschüttern. Der Boden wird einem sprichwörtlich unter den Füßen weggerissen. Man steht unter Schock, kann es nicht wahrhaben. Doch nach der ersten Phase holt einen schon die Realität ein. Das Unfassbare wird wahr. Alles verändert sich.

Wenn ein nahe stehender Mensch stirbt, trauern Erwachsene, ebenso wie Kinder und Jugendliche, sehr individuell und reagieren auf ihre jeweils eigene Art mit unterschiedlichsten Gefühlen auf den Verlust. Emotionen, wie Wut, Verzweiflung, Enttäuschung, Scham, Angst, Sinn- und Hoffnungslosigkeit und vieles mehr, werden spürbar. Viele Fragen bleiben unbeantwortet und manchmal nagt die Schuld tief im Innersten.



Leider ist jedoch im alltäglichen Leben wenig Platz für Trauer. Trauer hört nicht einfach auf. Ist doch nichts mehr wie vorher und wird es auch nie mehr sein.

Wie wichtig ist es doch sich selbst Zeit und die Erlaubnis zum Trauern zu geben, um seinen individuellen Trauerweg zu finden. Eine besondere Herausforderung sind in dieser Situation auch die eigenen Kinder, die ebenfalls trauern. Eltern und Angehörige wollen ihren Kindern mit der Trauer helfen und mit der neuen Lebenssituation umzugehen, können dies jedoch auf Grund ihrer eigenen Trauer und sich verändernden Lebenssituation oft nicht.

Im Rahmen einer professionellen Trauerbegleitung, wie RAINBOWS dies anbietet, kann der Prozess aktiver gestaltet werden. Durch gezielte Gesprächsimpulse, kreative Zugänge und Rituale, Sensibilisierung und Wissensvermittlung in Bezug auf eigene Trauerprozesse und die seiner Kinder wird eine intensive Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer möglich und ist für Erwachsene wie Kinder ein wesentlicher Schritt in der Bewältigung.

www.rainbows.at

volkshilfe.
kids

**Tagesmütter/-väter
gesucht!**



JEDEM KIND
ALLE CHANCEN!

Sie möchten als **Tagesmutter im Bezirk Murau** arbeiten und haben dazu Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter bzw. Ihr Mail an:

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle Knittelfeld – Bereichsleitung
Kinderbetreuung/TM
z.H. Ingeborg Waltenberger
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld

T: +43 03512 71629
M: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at

Verdienstmedaille des österreichischen Roten Kreuzes



Die Verleihung der Verdienstmedaille des österreichischen Roten Kreuzes für Verdienste um das Blutspendewesen, bedeutet die Würdigung von Personen, die sich durch besonders häufige persönliche Blutspenden ausgezeichnet haben.

Herrn Schwarz Peter wurde für 50 Vollblutspenden, Dank und Anerkennung ausgesprochen, und die silberne Verdienstmedaille überreicht.

DAS ERSTE MAL

Blutspenden ist viel einfacher, als viele denken. Und dabei rettet man auch noch Leben. Sie waren noch nie Blutspenden, wollen dies aber nun ändern?

Schauen Sie doch einmal auf der Blutspendeplattform <https://www.gibdeinbestes.at/> vorbei: Sie bietet vor allem für ErstspenderInnen wichtige Informationen und Services rund ums Blutspenden. Alles was Sie dafür tun müssen, ist sich mit Ihrer E-Mail-Adresse zu registrieren. Ihre Registrierung ermöglicht es uns zudem, Sie zu kontaktieren, wenn Blutspenden besonders dringend benötigt werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 BEZIRKSSTELLE MURAU
 Märzenkeller 16, 8850 Murau
 T: +43/50 144 5 26100 |
www.rotekruz.at/steiermark | www.blut.at



Rauchfrei in 6 Wochen Murau



Rathaus Murau
 Raffaltplatz 10, 8850 Murau, Sitzungssaal

6 Mal mittwochs von
 02. März 2022 bis 06. April 2022
 17.30 bis 19.00 Uhr



Weil es um meine Gesundheit geht:
www.gesundheitskasse.at/tabak

Ordinationseröffnung



Ordinationseröffnung in St. Veit/Glan, Kirchgasse 11 A

Dr. Schneider, Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie, ästhetische Operationen nach §4 ÄsthOpG, eröffnet mit 1. Dezember 2021 eine Ordination mit Schwerpunkt:

Lidstraffungen, Fettabsaugungen, Brustoperationen (Vergrößerung, Verkleinerung), Gesichtsbehandlungen (Botox, Filler, Plasma, Eigenfett) sowie: Hernienoperationen (Weichteilbrüche), Operationen an der Gallenblase, Krampfadern

Terminvereinbarung unter 0660/9808398.

www.chirurgie-schneider.at

Aromapflege in der Lebenshilfe Murau

Ein großes Highlight für die Lebenshilfe Murau war die Einführung von Aromapflege in die Einrichtung. Aromapflege ist eine anerkannte, komplementäre Pflegemethode und beschäftigt sich mit der Anwendung 100% naturreiner, ätherischer Öle, fetter Pflanzenöle, Hydrolaten sowie den daraus hergestellten Pflegeprodukten in Form eines Aromapflegebades oder durch verschiedene Ausstreichungen, gibt es eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen und fetten Pflanzenölen am Menschen. Die genaue Durchführung wurde für die Lebenshilfe Murau in Aromapflege Standards festgehalten, um ein einheitliches und professionelles Arbeiten zu ermöglichen.

Tagesdüfte geben Orientierung

Die Beduftung mit ätherischen Ölen wird in der Lebenshilfe Murau nicht nur aufgrund der positiven Eigenschaften der Öle auf das Raumklima durchgeführt. Durch die Verknüpfung mit dem SIVUS-Konzept und zur Förderung der Orientierung wurden spezielle Tagesdüfte hergestellt. Diese können am jeweiligen Wochentag zur generellen Beduftung eines Raums angewendet werden. Dies gibt Menschen zusätzliche Impulse, welcher Wochentag gerade ist und hilft so sich im Alltag zurecht zu finden. Mit der Zeit assoziiert man einen gewissen Duft mit dem jeweiligen Wochentag. Es wurde besonders darauf geachtet, dass diese Tagesdüfte für sensible Personen geeignet sind. Außerdem handelt es sich immer um eine Kombination aus mehreren Duftnoten, um den Menschen ganzheit-



lich zu erreichen. Die Düfte kommen bei KundInnen und BegleiterInnen sehr gut an und sind eine Bereicherung für die jeweiligen Gruppen. Blumig, lieblich oder frisch und klar – bei den Tagesdüften ist für jede Nase etwas dabei. Und das gibt nicht nur Orientierung im Arbeitsalltag, die Düfte können noch viel mehr. Sie sorgen für ein ausgeglichenes Immunsystem, steigern die Lebensfreude und helfen beim Durchatmen.

Wie das geht?

Vor allem durch die vielseitigen Inhaltsstoffe, welche die Natur den Pflanzen mit auf den Weg gegeben hat. Aber Achtung: Nur echte Kenner sollten mit der Kraft der ätherischen Öle arbeiten, denn es gibt auch einiges zu beachten im Umgang mit ihnen. Deshalb wurde fleißig gelernt - durch Fortbildungen, Weiterbildungen und Kurse konnten MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Murau zu echten Experten auf diesem Gebiet werden.

Senioren App

Am 17.11. fanden im Rahmen des Projektes „BiO – Bildung im Ort in Murau“ zwei Workshops zum Thema „Apps – was ist das und wie funktioniert es“ statt. Zwei Trainerinnen vom Verein Novum erklärten kurz die Bedeutung von Apps und dann ging es auch schon los. Gemeinsam wurde die Gemeinde 24 App von Murau auf Smartphone oder Tablet geladen und alles Wissenswerte aus der Gemeinde erkundet. Die Zeit verflog und nach vielen Fragen und Versuchen konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel neuem Wissen und Selbstvertrauen im Umgang mit Apps nach Hause gehen.

19. Jänner 2022 8:30 – 10:30 Uhr
Nochmalig das Thema rund um „Apps“.

9. Februar 2022 8:30 – 10:30 Uhr
„Wissenswertes zu Facebook“.

Anmeldungen unter Tel. 03532-2228-12 möglich.
 Die Teilnahme ist kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Es gelten die gültigen COVID Bestimmungen.



novum
 Zentrum für FRAUEN und MÄDCHEN

Seniorentag der Stadtgemeinde Murau



Nach einer coronabedingten Pause war es heuer wieder möglich zum traditionellen Seniorentag einzuladen. Viele Seniorinnen und Senioren aus Murau bekundeten ihr Interesse und freuten sich auf eine historische Reise mit der Murtalbahn in den benachbarten Lungau.

Nach einer gewissenhaften 3-G Kontrolle am Bahnhof in Murau hieß es einsteigen in den Bummelzug und „Freie Fahrt“ nach Tamsweg. Andrea Fössl, Clara Gugg, Josef Lindner und Elisabeth Tockner sorgten sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt für das leibliche Wohl der Fahrgäste und Gerhard Spreitzer unterhielt die Gäste auf seiner Steirischen Harmonika.

Nach einem köstlichen gemeinsamen Mittagessen beim Gambswirt konnte man sich bei einer Stadtführung über die Geschichte von Tamsweg informieren oder sich im Lungauer Heimatmuseum, dem ehemali-



gen Barbaraspital, einen Überblick über Exponate des bäuerlichen und bürgerlichen Wohnens, Arbeitsgeräte, Trachten, sakrale Kunst, Fundgegenstände aus der Römerzeit u.v.m. verschaffen. Der Tamsweger Samson hat dort seine Heimstätte und konnte ebenfalls bewundert werden.

Gute Laune, interessante Gespräche und die Bewirtung mit frischem Kaffee und Kuchen im Bummelzug ließen die Zeit wie im Flug vergehen und die TeilnehmerInnen kamen am späten Nachmittag wieder wohlbehalten in Murau an. Es war ein gelungener Ausflug, bei dem der persönliche Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren im Vordergrund stand.

Ein besonderes Danke an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Gemeindewandertag & Autofreier Tag



Entsprechend dem Mobilitätsaufruf der Europäischen Kommission „Beweg dich und bleib gesund“ wollten die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Murau, auch in diesem Jahr ihren Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität leisten.

Dementsprechend wurde die Bevölkerung von Murau zum 1. Murauer Gemeindewandertag & autofreien Tag am Samstag, den 11. September 2021, eingeladen.

Über 100 Teilnehmer folgten diesem Aufruf. Es wurden drei Wanderrouten auf den Hausberg, die Stolzalpe, mit verschiedensten Streckenlängen angeboten, und jeder konnte die Herausforderung, welche für den jeweiligen körperlichen Zustand passend war, wählen. Zielpunkt war für alle Teilnehmer das Gasthaus Käferhube wo die Möglichkeit bestand, sich kulinarisch zu stärken.

Durch den örtlichen Autohändler, Fa. Schuhberger war es auch möglich, die neuesten E-Autos von VW bzw. Audi zu testen. Da die Gemeinde auch mit Fa. Pintar (Sportartikelhändler aus Murau) einen Partner gewinnen konnte, waren auch mehrere E-Bikes vor Ort, welche von den Anwesenden ausprobiert wurden.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war sicherlich das Klimaquiz. Einerseits konnte man mit einer Teilnehmerkarte der Europäischen Mobilitätswoche an einem Gewinnspiel teilnehmen und andererseits wurde auch ein regionales Klimaquiz ausgearbeitet.



Viele wertvolle Preise, natürlich alle in Bezug auf unser Klima, konnten in diesem Zusammenhang übergeben werden. Mit einem E-Shuttlebus wurde die Möglichkeit angeboten, wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zu gelangen.



KlimaTipps

#klimafreundlich heizen



- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, sparen Sie 6 % der Energie und somit auch Geld.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf.



Besser Abfall vermeiden als wegzwerfen

Seit 16. Februar 2011 ist die Umsetzung der EU-Abfallrichtlinie 2008/98/EG auf nationaler Ebene gültig und wird durch eine fünfstufige Abfallhierarchie definiert. Abfallvermeidung hat im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes oberste Priorität, wird aber trotzdem meist vernachlässigt. Abfallvermeidung beginnt schon bei der Planung bzw. Produktion von neuen Gütern. Ziel muss es sein, möglichst verpackungsarme Ware zu produzieren und weiters auf die Recyclingfähigkeit der verwendeten Stoffe zu achten.

Je mehr Produkte wieder verwendet werden können, desto weniger Abfall fällt mengenmäßig an.

Auch durch die Verlängerung der Nutzungsdauer oder die Reparaturfähigkeit von Produkten kann Abfallvermeidung erreicht werden. Mit den nachfolgenden Tipps zur Abfallvermeidung laden wir Sie ein, nicht nur die Umwelt, sondern gleichzeitig auch Ihre Geldbörse zu schonen:

PLANUNG STATT ZUFALL: Schreiben Sie vor Ihrem nächsten Einkauf eine Einkaufsliste, denn Spontaneinkäufe landen häufig im Müll. Vergessen Sie dabei nicht auf Ihre Mehrwegtragetasche.

MEHRWEG STATT EINWEG: Ab 2025 wird flächenübergreifend der Einwegpfand für Plastikflaschen und Getränkedosen umgesetzt. Bevorzugen Sie jetzt schon Mehrweg bei Verpackungen und verzichten Sie zum Beispiel auf den Einweg-Becher beim „Coffee to go“ – denn auch das ist ein „No-Go“.

RESTLOS GENIEßEN: In Österreich werden jährlich Lebensmittel im Wert von €150,- pro Person weggeworfen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Lebensmittel sind bei guter Lagerung länger haltbar. Sehen, riechen und schmecken schaffen Gewissheit.

REPARIEREN STATT WEGWERFEN: Reparieren ist Ressourcenschonung und ein Paradebeispiel für gelebte Nachhaltigkeit. Achten Sie bereits beim Kauf auf Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit von Produkten. Regionale Reparaturbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie auf www.reparaturfuehrer.at.

SCHAU AUF DIE NATUR: Ob beim Wandern, im Kindergarten, in der Schule oder im Büro – Verwenden Sie Mehrwegbehälter für Pausenbrot und Getränke. Wer erst gar keine Einwegverpackung mithat, kann diese auch nicht als Abfall in der Natur zurücklassen.

Diese und weitere Tipps finden Sie in der Online-Broschüre „Klug entscheiden – Abfall vermeiden!“ des Landes Steiermark.

- AKTEN & DATENTRÄGER EINFACH UND SICHER ENTSORGEN?

Lassen Sie Profis ans Werk!

TRÜGLER
RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

Fisching 50, 8741 Weißkirchen
MO-FR von 7:00–16:00 Uhr
T: +43 59 800 7300
office@truegler-recycling.at
truegler-recycling.at



Sommerschreck und guter Saisonabschluss

Für Entsetzen auch beim Club 760 sorgte diesen Sommer eine kolportierte Äußerung des Steirischen Landeshauptmanns Hermann Schützenhöfer: Man wolle die Muraltalbahn stilllegen und auf Busbetrieb umstellen. Dies hätte auch den Club 760 und die Taurachbahn schwer getroffen. Inzwischen hat sich aber der Pulverdampf verzogen: Sowohl längs der Mur wie auch aus Graz und Salzburg kommen klare Bekenntnisse zur Muraltalbahn. Aufatmen auch beim Club, dass der schwere Unfall der Muraltalbahn mit dem Sturz eines Triebwagens in die Mur bei Kendlbbruck vergleichsweise glimpflich abging.

Bei der Taurachbahn „sorgte“ Corona wie schon vergangenes Jahr für einen späten Saisonstart mit Einnahmeausfällen. Dann aber waren, vor allem zum Ende der Saison, Plan- und Sonderzüge sehr häufig gut besucht. So nahmen auch mal an die 200 Fahrgäste in bis zu neun historischen Wagen Platz.

Kein Problem für die rote Dampflokomotive 699.01 „Lungau“: Sie und ihre große blaue Schwester Lok 22 standen beim Volldampfwochenende vom 23. bis 25. Juli im Mittelpunkt. Aber kaum waren die letzten Sommerzüge über die Strecke gedampft, stand die dringende

Sanierung eines Streckenabschnitts an – in ehrenamtlicher Eigenarbeit, da zugesagte Mittel immer noch fehlen.

Auch für dieses Jahr planen der Club 760 und die Taurachbahn wieder die beliebten Winterzüge.

Ob sie wirklich fahren können, hängt von Corona und dem Wetter ab.



Die frisch lackierte „Rote“ des Club 760, Dampflokomotive 699.01 „Lungau“, zog diese Saison viele Blicke auf sich auch die der jüngsten Besucher. Junge Familien fahren ja besonders gern mit der Taurachbahn.

Foto: Club 760/Gottfried Hiesinger

Murauer Stadtwerke die besten Treiber der Stromzukunft



WWF und Global2000 bieten in Kooperation einen jährlichen Stromanbieter-Check an. Damit wird gezeigt, welche Stromanbieter Klimaschutz und Naturschutz ernst nehmen und tatsächlich das beste Angebot für klimabewusste Stromkund:innen liefern. Es werden alle Anbieter auf dem österreichischen Strommarkt bewertet. 13 Gruppen von Kriterien bestimmen darüber, wie sehr der jeweilige Anbieter zur naturverträglichen Energiewende beiträgt oder ihr entgegenwirkt. Von den Treibern der Stromzukunft, bis hin zu den fossilen Nachzüglern finden sich alle im Stromanbieter-Check.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.wwf.at/stromanbietercheck

Der „Stromanbieter-Check 2021“ ist als Punktesystem aufgebaut, in dem alle teilnehmenden Stromanbieter bis zu 59 Plus- und bis zu 51 Minus-Punkte erreichen können. Je höher die Punktezahl, desto umweltfreundlicher und zukunftsorientierter der Stromanbieter. Die Punktevergabe erfolgt nach den genannten 13 Kriterien-Gruppen sowie 69 Einzelfragen und basiert auf freiwilligen Angaben und öffentlich zugänglichen Daten der Stromanbieter. Die Murauer Stadtwerke belegen nach 2020 auch 2021 den 1. Platz (2. Platz E-Werk Gröbming, 3. Platz W.E.B Windenergie).



Klimafit und lebenswert? KLAR - die Holzwelt Murau



Der Klimawandel ist in aller Munde – die Auswirkungen für die Natur sind spür- und sichtbar. Hinzu kommt, dass das Klima sehr träge reagiert. Die Klimaveränderungen, die wir heute schon deutlich wahrnehmen, haben ihren Ursprung im letzten Jahrtausend und schreiten unweigerlich voran. Umso wichtiger ist die Anpassung an den Klimawandel, um die hohe Lebensqualität unserer Region zu erhalten.

Deshalb ist der Bezirk Murau nun Klimawandelanpassungs-Modellregion, kurz: KLAR. Die Holzwelt Murau erarbeitet im Auftrag der 14 Gemeinden im Bezirk die Anpassungsmaßnahmen und erhebt potenzielle Naturgefahren im Rahmen von Gemeinde-Workshops. So auch am 16. November in der Stadtgemeinde Murau.

Gemeinsam auf Gefahrensuche

Akteure aus Politik, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft und der freiwilligen Feuerwehr trafen sich im Rathaus Murau zum Naturgefahren-Check unter der Leitung von KLAR-Manager DI Harald Bischof. Dabei verorteten sie bereits in der Vergangenheit entstandene Schäden und betroffene Zonen auf der Gemeindegkarte.

Wichtige Handlungsfelder

Es folgte eine konstruktive Diskussion über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Klimawandel-Anpassung in der Stadtgemeinde Murau.

Zentrale Themen betrafen den Hochwasserschutz entlang der Mur und der Zubringerbäche (Vermeidung von Verklausungen, jährliche Begehung der Bäche), die Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet, den Black Out Schutz, die Land- und Forstwirtschaft (Humusaufbau, naturnahe Bewirtschaftung, Einsatz von Mischbaumarten, Wartung des Wegenetzes etc.) und die Bewusstseinsbildung zu erneuerbarer Energie, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen



und Wohnen, Artenvielfalt in Flora und Fauna auch im Garten, sowie zu Brandgefahren in der Natur durch offene Feuer und achtlos weggeworfenen Müll.

Teuren Schäden vorbeugen

Die Klimawandelanpassungsmaßnahmen ergänzen folglich den Klimaschutz, den die Klima- und Energiemodellregion im Bezirk forciert. Denn die Häufung von Extremwetterereignissen führt unausweichlich zu großen Schäden an Natur und Infrastruktur. Durch gezielte Anpassungsmaßnahmen können zukünftige Schäden vermieden bzw. reduziert werden.

Bewusstseinsbildende Veranstaltungen

Die Holzwelt Murau lädt am 17. Dezember 2021 zum Filmabend ins Holzwelt-Kino (JUFA Murau) und am 14. Jänner 2022 zum Informationsabend mit Vortrag von Marcus Wadsak in den AK Saal in Murau – nähere Informationen und Anmeldungen bei KLAR-Manager Harald Bischof.

Kontakt und Information: Holzwelt Murau

DI Harald Bischof, Tel. 0664 / 316 55 24

harald.bischof@holzwelt.at

www.holzweltmurau.at

Der Murauer Hauptplatz erstrahlt in weihnachtlichem Glanz

Die Stadtgemeinde Murau konnte durch die Zusammenarbeit der Ausschüsse für Wirtschaft, Tourismus, Verkehr, Jugend und Veranstaltungen und durch die Unterstützung von Norbert Leitner aus Oberwölz ein lang ersehntes Projekt umsetzen.

Der Murauer Hauptplatz erstrahlt nunmehr nicht nur unter neuer Weihnachtsbeleuchtung, sondern es wurde wohl eine der größten Weihnachtskrippen inkl. lebensgroßen Figuren im Lande installiert. Bei einem Spaziergang durch die Murauer Innenstadt kann man das weihnachtliche Ambiente in vollen Zügen genießen.





Schwierige Herbstmeisterschaft 21/22 erfolgreich abgeschlossen



Am 12. November fand nach einjähriger Pause unter strenger 2G-Regel die Jahreshauptversammlung des SVU mit anschließender Jahresschlussfeier im Hotel Brauhaus statt. 73 Spieler, Trainer, Mitarbeiter, Funktionäre, Fans und Ehrengäste wohnten mit Interesse der Sitzung bei.

Obmann Karl Wurzinger führte durch die Tagesordnung. Jugendleiter Stephan Madler berichtete über die Nachwuchsarbeit. Die U-7 und U-8 wurde in einer Trainingsgruppe geführt, die U-7 spielte noch keine Meisterschaft, von der U-8 bis zur U-10 wurde die Meisterschaft in Turniermodus ohne Wertung ausgetragen. Die U-8 spielte sechs Turniere, die U-9 und U-10 jeweils sieben Turniere.

Alle Teams waren sehr erfolgreich, wobei das Wichtigste in diesen Altersgruppen der Spaß und die Freude am Fußball sind! Weiters führte der SVU Murau ein U-12, U-13 und U-15 Team, welche allesamt mehr oder minder erfolgreich unterwegs waren.

In diesen Altersgruppen wird die Meisterschaft in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenplatz spielt dabei für die SVU-Verantwortlichen eine eher untergeordnete Rolle – wichtig ist, dass sich die Kids weiterentwickeln. Eine sehr wichtige Basis im Jugendbereich stellt der Umstand dar, dass bereits viele Nachwuchsbetreuer eine entsprechende Trainerausbildung absolviert haben. Nur so war es möglich, den Kids ein adäquates und qualitativ hochwertiges Training zukommen zu lassen! Torwarttrainer Erwin Gruber berichtete über hunderte Trainingsstunden mit derzeit insgesamt 12 Torleuten, angefangen von den Kleinsten bis hin zu den Goalies der drei Kampfmannschaften. Seine Ansage an die Versammlung war Folgende: „Bei den Torleuten ist der SVU in allen Altersstufen gut bis sehr gut aufgestellt!“ Teambetreuer Dietmar Wieland brachte über die 2. Kampfmannschaft einen Bericht. Es war ein schwieriger Herbst aufgrund eines sehr kleinen

Kaders und bei der Trainerfindung. Ganze 14 Jungs umfasste der Kader nur, sie waren allesamt zwischen 15 und 19 Jahre jung, einzig ein Spieler war 23 Jahre. Als Trainer konnte schließlich kurz vor Meisterschaftsbeginn Herwig Heitzer gefunden werden. Trotz Personalproblemen bei fast jedem Spiel, konnte der SVU alle Meisterschaftsspiele durchführen. Der Altersdurchschnitt des Teams lag teilweise bei 16 bis 17 Jahren. Die Ergebnisse waren eher durchwachsen, einem Sieg und vier Remis standen sechs Niederlagen gegenüber. Wichtig für das Team war, dass viele Jungs erstmals Erwachsenenfußball schnuppern und sich weiterentwickeln konnten!

Sektionsleiter Werner Palli berichtete über die Frauen- und Herren-Kampfmannschaft. Die SVU-Damen feierten heuer ihr 10-jähriges Bestehen und durften als souveräner Herbstmeister 2019/20 in die Landesliga aufsteigen. Im ersten Landesligajahr unter dem Trainerteam Carmen Brunner/Simon Mürzl war das klare Ziel „Klassenerhalt“. Dieses wurde mit Platz 8 in der Halbzeitabelle und 15 Punkten erreicht.

Nach vielen „Auf- und Abs“ zu Beginn der Meisterschaft folgte ein toller Endspurt mit drei Siegen am Schluss, einem gesicherten Mittelfeldplatz und noch viel Luft nach oben!

Die „Erste Kampfmannschaft“ ist nun schon im sechsten Oberligajahr (immerhin die zweithöchste Spielklasse in der Steiermark) und hatte eine sehr schwierige Ausgangsposition. Ganze sieben Stammspieler verließen im Sommer den SVU, die Verantwortlichen setzten aber trotzdem auf die Jugend.

Das Ziel wurde auf Klassenerhalt heruntergefahren und das Trainerduo Alexander Galler/Jürgen Dorfer leistete eine tolle Arbeit. Mit einigen arrivierten und vielen jungen Spielern, die teilweise bisher „nur“ in der 1. Klasse oder Gebietsliga gespielt haben, gelang es trotz zahlreicher schwerer Verletzungen von erfahrenen



Stammspielern (Tobias Plattner, Dominic Stock, Florian Meissnitzer) ein schlagkräftiges Team zu formen und mit 18 Punkten und Rang 9 in der Tabelle einen gesicherten Mittelfeldplatz einzufahren.

Für die Murauer Fußball-Altherren brachte Obmann Heike Heitzer einen Kurzbericht. Die Altherren umfassen



derzeit 45 Mitglieder, 3 Akteure sind im Probejahr. Sportlich ist der Herbst sehr positiv verlaufen, da einige bisherige Kampfmannschaftsspieler zu den Altherren gestoßen sind. Daraufhin berichtete Kassier Burghard Högerl über zwei schwierige Jahre mit Corona, Lockdown, Absagen und darüber, dass trotzdem ein beachtlicher Umsatz und ein Gewinn ausgewiesen werden konnte. Über Antrag von Kassensprüfer Werner Haas wurde daraufhin dem Vorstand die Entlastung erteilt. Bgm. Thomas Kalcher, Vbgm. und Sportreferent Franz Mayrhofer, die Vertreter des STFV Franz Tockner (Klassenreferent 1. Klasse Mur/Mürz A und Gebietsliga Mur) sowie Günther Tragner (Klassenreferent Oberliga Nord) und Ehrenpräsident Ferdinand Eichholzer brachten alleamt Grußworte an die Versammlung und dankten für die geleistete tolle Arbeit in einer schwierigen Zeit!



10 Jahre Schwimmunion Stadtwerke Murau



Groß war die Freude und Erleichterung bei der Jahreshauptversammlung der Schwimmunion Stadtwerke Murau als Vizebürgermeister Martin Moser ganz klar Stellung bezog: "Die Stadtgemeinde Murau bekennt sich zum Hallenbad Murau und wird diese Sportstätte erhalten!" Der Schwimmverein freut sich derzeit über regen Zulauf und hoch motivierten Nachwuchs! 113 Mitglieder trainieren in 9 Gruppen bis zu 4 Mal in der Woche. Die Mitglieder kommen aus dem ganzen Bezirk und sogar aus dem benachbarten Kärnten. Die sportliche Leiterin, Hedi Weirer, und ein Team von 18 Übungsleiterinnen, Instruktorinnen und Rettungsschwimmlehrerinnen decken die Bereiche Schulschwimmen, Kurswesen, Wettkampfttraining, Hobbytraining und Rettungsschwimmen ab. Erste Bewerbe wurden in dieser Saison schon durchgeführt und brachten sogar etliche Medaillen für den Murauer Verein ein. Ein beeindruckendes Detail am Rande: Am 6. Dezember feiert die Schwimmunion

Stadtwerke Murau bereits ihren 10. Geburtstag! Das schönste Geschenk wäre es, wenn trotz Corona am 4. Dezember die Vereinsmeisterschaften endlich wieder stattfinden könnten.



Hedi Weirer mit den Teilnehmerinnen an der 7. Nachwuchs-Challenge in Knittelfeld



Neuer Vorstand beim Wintersportverein Murau

Am 29. Oktober 2021 wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung der neue Vorstand einstimmig ins Amt bestellt.

Neuer Obmann ist Wolfgang Reißner, der in seiner Funktion von den beiden Stellvertretern Eduard Roth und Wolfgang Maier unterstützt wird.

Der Vorstand wird komplettiert mit dem Schriftführer Jürgen Siebenhofer, der Kassiererin Monika Berger sowie der Referatsleiterin für Kampfrichter, Martha Lexer. „Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg bei ihren Aufgaben!“

Der WSV dankt dem scheidenden Obmann Thomas Thiele-Spreng, und der Kassiererin Beatrix Thiele-Spreng, für ihre jahrelange Tätigkeit für den Verein.



Von links nach rechts: Renate Götschl (Präsidentin des Steirischen Skiverbandes), Wolfgang Maier, Martha Lexer, Wolfgang Reißner, Eduard Roth, Monika Berger und Jürgen Siebenhofer

Termine

Sollte es nicht durch Covid zu Änderungen kommen, sind für die Saison 2021-22 folgende Veranstaltungen geplant.

15.01.2022	Goldi Cup (Schanzenanlage Murau)
22.01.2022	Landescup Sprunglauf und nordische Kombination
05.02.2022	Landescup Langlauf (Steirische Meisterschaften)
26.02.2022	Bezirkscup Langlauf

Großartige Racketlonstimmung in Murau

Racketlon ist ein Schläger Vierkampf bestehend aus den Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis.

Am Samstag, den 06.11.2021 machte ein Doppelturnier im Rahmen der two4rackets Tour in der Tennishalle Murau West Station. Der Gastgeberverein Racketlon Team Murau (RTM) konnte insgesamt 56 Teilnehmer bei diesem Event begrüßen.

Äußerst erfolgreich beendete der Murauer Hans Glawischnig das Turnier, der sich mit seinem Doppelpartner Michael Dickert im extrem stark besetzten Elitebewerb den 3. Rang sicherte.

Der Sieg in dieser Kategorie ging an die steirische Mixed Paarung Martina Meißl und Horst Schwarzenberger.

Dramatisch und äußerst spannend verlief das Finale im Expert-Bewerb. Die Wiener Gerhard Curda und Florian Prorok mussten sich im Finale ganz knapp der steirischen Paarung Klaus Schruf mit Thomas Lechner geschlagen geben.

Acht Paarungen gingen im Advanced-Bewerb an den Start. Als Sieger in dieser Kategorie gingen



schließlich Markus Magerle mit Thomas Kolland hervor, die sich gegen Alexandra Schilling und Daniel Hassler im großen Finale durchsetzten. Den BEGINNER-Bewerb dominierten Thomas Felber mit seinem Partner Walter Freithofnig.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich der Turnierleiter Michael Wölfl vor allem bei den Sponsoren Intersport Pintar, Murauer Bier und Kreischbergbahnen, die einen großen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet haben.

Veranstaltungstermine

Langlauf-Schnuppertage

3. bis 5. Jänner 2022

Jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt: Weirerteichloipe, Steirisch Laßnitz

INFORMATIONEN

- für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen
- Skating und klassischer Stil
- Unkostenbeitrag: € 25,- (für GemeindebürgerInnen der Gemeinde Murau erhalten eine Förderung in der Höhe von € 15,-);
- Leihmaterial kann zum halben Preis bei Sport Maier (direkt beim Weirerteich) ausgeliehen werden.
- Für etwaige Unfälle wird keine Haftung übernommen.
- Voraussetzung: Die Schneeverhältnisse lassen es zu.
- Es gelten die gültigen COVID-Bestimmungen.

Anmeldung: Stadtamt Murau, Tel. Nr. 03532-2228-0

Anmeldeschluss: Donnerstag, 30.12.2021, 12.00 Uhr

Kid's Cross Country Fun Tage

23. und 24. Februar 2022

Treffpunkt: Weirerteichloipe, Steirisch Laßnitz

Du bist zwischen 6 & 16 Jahre alt und möchtest spielerisch Langlaufen lernen?

PROGRAMM

Mittwoch, 23. Februar 2022

13.45 Uhr Treffpunkt bei Sport Maier Weirerteich
14:00 – 16:00 Uhr Kurs

Donnerstag, 24. Februar 2022

9:45 Treffpunkt, bei Sport Maier Weirerteich
10:00 – 11:50 Kurs

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen beim
Setz di nieder Stüberl

13:00 Uhr Funrace, anschließend Siegerehrung
Jedes Kind erhält einen Preis.

Kurskosten: inkl. Essen € 25,-

Leihhausrüstung: Kursteilnehmer: € 10,-/für 2 Tage

Anmeldung: bis Montag, 21.2.2022

Tel.Nr. 0664-5246292 oder office@sport-maier.at

Infomail der Stadtgemeinde Murau

Haben Sie Interesse daran über Veranstaltungen etc. sowie kurzfristige Informationen der Stadtgemeinde Murau per E-Mail verständigt zu werden? Dann melden Sie sich für das wöchentliche, kostenlose Infomail der Stadtgemeinde Murau an: Senden Sie einfach eine kurze Mail mit dem Betreff „Anmeldung Infomail“ an gde@murau.gv.at. Sie können das Infomail jederzeit ohne Angabe von Gründen wieder abmelden.

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Nutzen Sie auch die Gemeinde24-App um „up-to-date“ zu bleiben!

Einfach im Playstore am Smartphone „gemeinde24“ eingeben und downloaden.



Eislaufen in Murau



Sobald es die Witterungsbedingungen zulassen, wird der Eislaufplatz im Freibad wieder vorbereitet. Der Zutritt ist kostenlos und am Abend ist Eislaufen auch bei Flutlicht möglich. Genauere Informationen über die Öffnung des Eislaufplatzes finden Sie zeitgerecht



auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau unter www.murau.gv.at oder in der Gemeinde App24.

Übrigens liebe Kinder: Pandabär Li und Pinguin Flocke freuen sich auf euch!

Loipenzentrum Weirerteich - Ausbau erfolgreich abgeschlossen

Im Oktober erfolgte der Spatenstich für den weiteren Ausbau der Beschneiungsanlage beim Weirerteich. Mit dieser Investition wurde die Beschneigungsmöglichkeit um 650 m erweitert und es sollte die Schneesicherheit für eine Loipe auf 4 km gewährleistet sein. Da es in den vergangenen Jahren gar nicht oder nur schwer möglich war eine Loipe aufgrund der

klimatischen Verhältnisse in der Nähe des Stadtzentrums Murau zu errichten, wurde dieser „Ortswechsel“ notwendig.

„Im November wurden die Arbeiten fertig gestellt und wir hoffen, dass wir für alle Langlaufbegeisterten, und die es noch werden, die besten Bedingungen ermöglichen können!“ 2.Vbgm Franz Mayrhofer

LOIPENZENTRUM WEIRERTEICH

Murau - Laßnitz - St. Lambrecht

Flutlichtlanglaufen
jeden Di. & Do.
von 18:00 - 21:00 Uhr

Tageskarten
Kinder bis 14 Jahre GRATIS
Jugendliche 15 - 18 Jahre € 4,-
Erwachsene ab 19 Jahre € 6,-

SAISONSTART
SAMSTAG 4. DEZEMBER 2021

18.12.2021 Ski-, Stock- & Wachstumstag - 31.12.2021 Sport Maier Biathlontrophy
23.-24.02.2022 Kid's Cross Country Fun Tage

Tageskarten erhalten Sie direkt bei den Einstiegsstellen, Saisonkarten bei Sport Maier am Weirerteich oder online unter www.sport-maier.com



Martin Fritz Fanclub unterwegs in Murau



Nach dem tollen Auftakt beim Sommer Grand Prix in Oberhof (8. & 5. Platz), konnte sich Martin außerdem über den 4. Platz in Oberwiesenthal freuen. Krönender Abschluss: der 3. Platz im Final-Bewerb, in Villach mit Unterstützung des Fanclubs vor Ort! Beim diesjährigen Fanclub Wandertag wurde den Mitgliedern (unter Auflage aller Corona-Maßnahmen) ein Einblick in Martins Heimatort verschafft (Bahnhof Murau über Barfußweg, Leonharditeich, Sprungschanze und Zwischenstopp bei Martins Elternhaus). Überraschung des Tages: Die offizielle Autoübergabe von Mazda Fellner. Schon seit zwei

Jahren darf sich Martin über die tolle Unterstützung seiner sportlichen Karriere von Franz Perner und seinem Mazda Fellner Team freuen.

Jeder hat die Möglichkeit die aktuelle Wintersaison als Fanclubmitglied zu erleben:

fanclub@martinfritz.at

„Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder und bedanken uns bei unseren Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung in den letzten Jahren:“



#glaubanmorgen



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Mit Zuversicht und Hoffnung gemeinsam an morgen glauben. Wir als Sparkasse wurden im Glauben an die Begabungen und Potenziale aller Menschen gegründet. Daran glauben wir bis heute.

Steiermärkische
SPARKASSE



8. Gemeinde-
SKITAG
Samstag, 19. Feb. 2022
am Kreischberg

Die Stadtgemeinde Murau
lädt die Bürgerinnen und Bürger
von Murau und Kärntnerisch
Laßnitz zu einem Skitag ein!



Musikschule Murau Musikkonzert ECHT ELEND



An die 900 Konzertbesucher folgten der Einladung der Musikschule Murau zu einem großartigen Musikkonzert, welches an zwei Tagen in der WM-Halle Murau aufgeführt wurde. Auch in der Musikschule führten die Coronamaßnahmen der letzten eineinhalb Jahre zu einschneidenden Änderungen. E-Learning, Verbot von Musizieren in Gruppen, Chorprobenverbot gar bis Ende Mai, Abstandsregeln. Trotzdem ist es gelungen, mehr als 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Musik und Schauspiel zu vereinen und das Musikkonzert „Echt Elend“ auf die Bühne zu bringen. Viele Proben, vielfach auch in den Ferien waren dafür nötig. „Echt Elend“ nach Victor Hugos Roman „Die Elenden“ mit Songs aus dem Musical Les Miserables ist eine bewegende Geschichte, die ebenfalls von diesem „Trotzdem“ getragen ist. Allen Grausamkeiten des 19. Jahrhunderts mit Armut, Revolution und Tod zum Trotz gelingt es, dass sinnvolles Leben möglich ist.

Diese Trotzdem-Energie trägt eine große Kraft in sich, die jeder im Publikum spüren konnte. Über 50 junge und erwachsene Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Bezirk bildeten das Symphonieorchester, das die faszinierende Musik zum Erklingen brachte. Für die Einstudierung waren die MusiklehrerInnen Roman Krainz, Violine, Miramis Semmler-Mattitsch, Violoncello, und Jürgen Brunner, Trompete, verantwortlich.

Auf der Bühne stand die Gesangsklasse der Musikschule, die solistisch und als Chor die bewegende Geschichte dem Publikum nahebrachte: Clara Sabin, Benjamin Prieger, Laura Knapp, Selina Spreitzer, Johanna Rauscher, Valentina Sabin, Elias Prieger, Helena Knapp, Lena Moser,



Irina Sabin, Melanie Raffalt, Hannah Zirker, Valentin Siebenhofer, Anna Dorfer, Lana Marie Mattweber, Christina Rauscher und Theresia Prieger unter der Leitung von Andrea Ertlschweiger, die auch die Gesamtleitung des Projekts inne hatte. Sämtliche Lieder wurden in englischer Sprache gesungen. MDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker führte die Gäste mit verbindenden Worten durch den Abend, und freute sich über zahlreiche Gäste, darunter der Leiter der Bildungsdirektion Obersteiermark-West, Roman Scheuerer u.v.m. Die große Botschaft von Hugos Roman ist, dass Hoffnung und Liebe über alle Ketten des Lebens siegen können. Mit diesem Lied der Hoffnung endete ein Abend voller Musik und Gemeinschaft, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Aus der Stadtbücherei

Der Tonie-Clan wächst

Der Tonie-Clan hat bereits den stattlichen Umfang von über sechzig Hörfiguren angenommen. Zuletzt kamen z. B. Petronella Apfelmus, Pippi Langstrumpf und ein Weihnachtslieder-Tonie dazu.

Die Figuren wirken wie ein Magnet auf junge Familien mit dem positiven Nebeneffekt, dass viele Kinder auch wieder begeistert zu Büchern greifen.

Man glaubt es kaum, es gibt wieder kleine VielleserInnen in der Bibliothek.



Die Gewinner der Sommer-Lesepass-Aktion

Vierunddreißig kleine BücherheldInnen lasen den ganzen Sommer über mit Begeisterung, sodass sich ihr Pass mit Stempeln füllte. Zwei Hauptpreise konnten vergeben werden.

Christoph Weilharter gewann einen Tages-Eintritt für den Tierpark Herberstein für die ganze Familie und Sofie Edlinger eine gut gefüllte Goodie-Tasche von SPAR. Alle TeilnehmerInnen bekamen ein Bücherhelden-Jojo als Trostpreis überreicht.



Zitate und Lesezuckerl pflücken

Als Ersatz für Veranstaltungen in der Österreich-liest-Woche, die momentan wegen der beengten Platzverhältnisse in der Bücherei nicht stattfinden können, wurde eine kreative Aktion angeboten. Die ansprechenden Werbekarten wurden mit ausgewählten Zitaten aus Neuerscheinungen beklebt und den BesucherInnen zum Auswählen offeriert. Im Jugendraum zog sich eine Leine mit bunten Lesezeichen, bestückt mit Malzzuckerln durch den Raum. So bereitete das ausgiebige Schmökern, zur Freude der Kinder, gleich doppelten Genuss.



Stadtbücherei - neue Lesereihen für die kleinen LeserInnen

Little People - Big Dreams

Große Persönlichkeiten und deren Leben erzählt für Kinder (mit einer Biographie am Ende für Erwachsene): „Aus dem kleinen Stephen Hawkins ist ein großer Wissenschaftler geworden, und dabei hat er entdeckt: Auch wenn das Leben manchmal schwierig ist, du kannst immer etwas tun und zeigen, was in dir steckt.“ Oder: „Weil Jane Goodall schon als Kind wusste, was viele Erwachsene vergessen: Der Mensch ist ganz eng verwandt mit dem Tier, und wir sind alle zusammen hier.“

Adam Blade, Beast Quest

Drachen, Fantasy und Abenteuer für LeserInnen von 8-10 Jahre: „Mit krachend lauten Schritten kam der Riese näher und schnüffelte in der Luft. Tom warf sich zu Boden und blieb mucksmäuschenstill liegen. Er war seit dem Erdbeben mit Staub und sandigem Matsch bedeckt. Tom wusste, dass der Schmutz seinen Körpergeruch überdeckte. Er atmete so leise er konnte, damit Arcta ihn nicht hörte.“

Stadtbücherei - Neuerscheinungen Sachbuch & Belletristik

Eva Menasse, Dunkelblum

Ein weiterer spannender Krimi: „In Dunkelblum wissen die Einheimischen alles voneinander, und die paar Winzigkeiten, die sie nicht wissen, die sie nicht hinzuerfinden können und auch nicht einfach weglassen, die sind nicht egal, sondern spielen die allergrößte Rolle: Das, was nicht allseits bekannt ist, reagiert wie ein Fluch. Die anderen, die Zugezogenen und die Eingehirateten, wissen nicht viel.“

Johannes Huber DDR, Die Kunst des richtigen Maßes

Wie wir werden, was wir sein können. Menschen, die sich in der Kunst des richtigen Maßes üben, sind körperlich und geistig gesünder, erfolgreicher und nur sie haben die Chance, zu werden, was wir als Menschen sein können.

Asmaa al Atawna, Keine Luft zum Atmen

Mein Weg in die Freiheit. Die erstaunliche Geschichte einer Beduinentochter, die im Flüchtlingslager in Gaza aufwuchs. Die Autorin erzählt mit Humor und ohne Pathos von ihrem Kampf, der in Paris in Freiheit endete.

Michael Blume, Verschwörungsmythen

Woher sie kommen, was sie anrichten, wie wir ihnen begegnen können. Der Autor analysiert die kulturgeschichtlichen und psychologischen Hintergründe, warum es solche Mythen gibt und wie sie funktionieren.

Romina Pleschko, Ameisenmonarchie

Lustvolles Lachen und subtiles Schaudern – verstrickte Beziehungen in einem Wohnhaus: „Herb Senior verabreichte ihr also Beruhigungsmittel, untergemischt in die Fettagungen der Salami, wie einer renitenten Hauskatze. Magdalena kratzte die Fleischfaser von der Tablettenschachtel, steckte sie wieder in den Mund und schluckte.“

Stephanie Schuster, Milena und die Briefe der Liebe

Kafka ist ihr Leben, das Schreiben ihre Leidenschaft. „Zwei Wochen, aber dreizehn Briefe später ging er endlich ins ‚Du‘ über. Was war er jenseits der Schreiberei für ein Mensch?“

Der Papier-Franz gefiel ihr über alle Maßen, ob sie den echten Franz genauso mochte, wusste sie noch nicht.“

Murauer Handwerksmuseum - Lieblingsstücke

Viele von uns kennen das: Wir haben Gegenstände, die uns besonders viel bedeuten, an denen wir hängen oder die wir mit bestimmten Menschen in Verbindung bringen.

Auch Museen verfügen über Objekte, die Gefühle erzeugen und dadurch nicht nur individuelle, sondern auch gemeinschaftliche Bedeutung besitzen. Diesen Objekten aus dem Handwerksmuseum widmet sich das Projekt „Lieblingsstücke“, das von Thomas Felfer entworfen und umgesetzt wird. Gefördert werden die Lieblingsstücke vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKKÖS).

Die Damen haben einen fundierten Überblick über die Sammlung und stellen auf Grund ihrer Erfahrung ihre Lieblingsobjekte vor. Präsentiert werden die Lieblingsstücke in einem kleinen, feinen Kasten auf der Murpromenade an der Mündung der Ranten in die Mur.

Bei der Bevölkerung Muraus und den Touristen der Region soll mit diesen „Schmankerln“ die Neugier für das Handwerksmuseum so weit geweckt werden, dass ein Besuch der Ausstellung im ehemaligen



Kapuzinerklosters folgt. Thomas Felfer wohnt in Unzmarkt, studierte Volkskunde und Kulturanthropologie in Graz, gestaltete in Vorarlberg Ausstellungen, Vermittlungsprojekte für Museen etc. und leitete von 2012 – 2015 das Museum und das historische Archiv in Lech am Arlberg.

Murauer Handwerksmuseum



Inge Frömel, geb. 1945 in Bruck an der Mur, verschlug es über ihre erste Anstellung als Lehrerin nach Krakauschatten und sie lebt seither im Bezirk Murau. Kurz nach ihrer Pensionierung als Leiterin der Heilstättenschule und des Sonderpädagogischen Zentrums Stolzalpe wurde sie im Murauer Handwerksmuseum aktiv.

„Wie i in Pension gangen bin, hab i mir gedacht, jetzt wird mir langweilig. Dann hab i die Nuni Wallner, die schon lang beim Museum mitgearbeitet hat, g'fragt, ob i ihr im Museum beim Putzen oder so helfen kann. Unsere erste Arbeit war in der Druckerei, die Lettern vom Schimmel befreien.“

Neben ihrem Amt als Schriftführerin kümmert sich Inge Frömel um das Inventar des Museums.

Die Vielfalt der Objekte begeistert sie, und sie hat nicht nur ein Lieblingsstück, sondern viele Objekte, die für sie berührend sind. Gewählt hat sie das Tanzplakat vom September 1945. „Da steht oben, dass keine genagelten Schuhe erlaubt sind mit Rücksicht auf die Füße der Tanzpartnerin.

Jeder kommt gekleidet, so wie er halt kann. Ja, und

Irene (Nuni) Wallner, geb. 1948 in Steirisch Laßnitz, bezeichnet sich als „Gasthauskind“. Die leidenschaftliche Theaterspielerin verbrachte einige Jahre im Gastgewerbe, bevor sie bis zu ihrer Pensionierung auf der Stolzalpe in der Kinderpflege tätig war.

„Ich bin 2005 in Pension g'angen, da hat mi der Hagen Murer, der, sag' ma 2/3 vom Museum geschaffen hat, g'fragt, ob ich nicht im Museum mitmachen möcht'. Geschichte ist a Hobby von mir. Natürlich hab' ich die Murauer Geschichte lernen müssen, das ist eh klar. Da hab' ich g'sagt ja, mach ich mit, und seit 2006 bin ich dabei.“

Am meisten begeistert Nuni Wallner das Vermitteln im Museum. Dabei lässt sich ihre Leidenschaft für Geschichte und G'schichtln perfekt mit ihrer Freude an der Kommunikation verbinden.

„Ich sag immer, unser Museum ist was Besonderes. Da gibt's so viel Interessantes von unserer Stadtgeschichte. Wenn man das den Besuchern erzählen kann, das ist schon was Besonderes“.

Nunis „Lieblingsstücke“ sind Votivgaben (vovere = geloben). Diese Dank- oder Bittzeichen aus Eisen und Wachs wurden beim Wallfahrten auf den Altar der



zwei Schilling war der Eintritt. Weißt, i bin noch knapp im Krieg geboren worden, im Jänner 1945, und im September war die Tanzveranstaltung.“

Das Plakat aus Murau ist so berührend, „weil es ausdrückt, wie es gleich nach dem Krieg gewesen ist.

I find die Formulierung so liab. Man merkt, was für eine Aufbruchsstimmung damals gewesen ist.

Obwohl die Engländer da gewesen sind. Besatzungszeit war; aber trotzdem. In der Zeit war praktisch meine Kindheit und Jugend, drum interessiert mich das auch.“

St.-Leonhard-Kirche gelegt. Die Holzmodel für die Votivgaben aus Wachs stammen aus der ehemaligen Wachszieherei Lehotzky, Schillerplatz Nr. 2., heute Gasthof „Weißes Dach“.

Die Votivgaben sind für Nuni nicht nur wegen der Legende vom hl. Leonhard, sondern auch wegen Niklas von Liechtenstein, dem wahrscheinlichen Stifter der Kirche, wichtig.



Würdigungspreis für Denkmalschutz

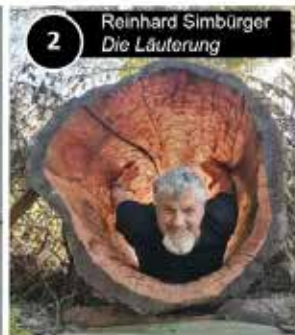
Der Präsident vom Verein für Denkmalpflege in der Steiermark Landeskonservator i. R. Dr. Friedrich Bouvier überreichte am 19. September in Graz im Rahmen einer Feier den „Würdigungspreis 2019“ an drei Steirer für besondere Verdienste um den Denkmalschutz.

Unter den Geehrten war auch der ehemalige Schwarzberg'sche Archivar Wolfgang Wieland aus Murau, der sich besonders um die Erhaltung und Restaurierung von Kapellen und Bildstöcken im Bezirk Murau bemühte.



Der ehem. Landeskonservator DI Dr. Friedrich Bouvier und die Dipl. Restauratorin Erika Thümmel bei der Feier in Graz mit dem Geehrten Wolfgang Wieland

Spiel des Lebens - Steirischer Herbst'21 in Murau



Das Spiel des Lebens – Murau 2021

Sechs Spielfelder, sechs Künstler:innen sechs Themen an öffentlichen Orten in Murau verteilt.

Ziel ist es, mit partizipativen Mitteln eine Geschichte zu erarbeiten.

In Kooperation mit STUBENrein 2021
Unterstützt von steirischer herbst '21
salvatorhaus.com



„Wir danken Pfarrer Mörtl und Bürgermeister Kalcher für die künstlerischen Gespräche und Genehmigungen für Installationen in der

Murauer Stadtpfarrkirche und im öffentlichen Raum in Murau!“ In Kooperation mit STUBENrein 2021 – neue horizonte, unterstützt von steirischer herbst '21





Musikverein Stadtkapelle Murau

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Sommer und einer wohlverdienten Herbstpause ist der Musikverein Murau mit der Jahreshauptversammlung beim Gasthof Lercher in die neue Saison gestartet. Unter der Leitung von Obfrau Clara Gugg und Bezirksobmann Stv. Klaus Hösele wurden die Wiederwahl des Kapellmeisters Gernot Mang und die Wahlen der Vorstandsmitglieder durchgeführt. Auch der Tag der Blasmusik fand heuer wieder statt – mit viel Gastfreundschaft in Schlatting und Wimmel. Schon seit über 60 Jahren gestaltet man

die Gräbersegnung zu Allerheiligen, zu welcher auch immer konzertante Trauermusik aufgeführt wird. Der Leonhardi-Gottesdienst wurde heuer von einem Doppelquartett umrahmt. Zu Weihnachten werden eine halbe Stunde vor der Christmette am 24.12. (von 22.30 bis 23.00 Uhr) beim „Turmblasen“ wieder weihnachtliche Lieder vom Leonhardiberg erklingen – ein wahrlich hörenswertes Schauspiel. Ein Highlight wird bestimmt das Frühjahrskonzert am 12. März 2022 um 20.00 Uhr in der WM-Halle Murau mit russischem Programm werden.



AKTUELLE TERMINE - Bitte vormerken!

Turmblasen vom Leonhardiberg: 24. Dez. 2021 & Frühjahrskonzert WM-Halle Murau: 12. April 2022

Leonharditag am 6. November



Nach einem Jahr Pause konnte der Leonhardi-markt wieder stattfinden. Bgm. Kalcher ludt am Vormittag zur Verlesung des Marktverrufes am



Schillerplatz ein. Im Beisein der Kameraden des ÖKB-Murau und Anna Neumann konnte der Markt feierlich eröffnet werden.



Musikverein Laßnitz bei Murau



Am 16. Oktober ging es früh morgens mit dem Bus von Laßnitz Richtung Hüttenberg zum Einchecken ins Jufa Hotel auf 1.100 m Seehöhe und danach in die Musikakademie Knappenberg.

Die Musikerinnen und Musiker des MV Laßnitz hatten nicht nur ihre Instrumente mitgebracht, sondern auch Feuereifer für einen intensiven Probenstag.

Das ansprechende Ambiente und die ausgezeichnete Akustik in den Proberäumlichkeiten sorgte für perfekte Rahmenbedingungen, um sich den Feinschliff für das bevorstehende Herbstkonzert zu holen.



Viele Register- und Gesamtproben wurden absolviert, um das Herbstkonzert am 06.11.2021 zu einem Ohrenschauspiel werden zu lassen.

Die Vorfreude auf das gemeinsame Musizieren vor Publikum wurde jedoch in den letzten Tagen vor der Veranstaltung aufgrund der aktuell steigenden Zahlen der Corona-Neuinfektionen und der bevorstehenden schärferen Maßnahmen etwas getrübt.

Es wurde aber alles darangesetzt, dass das Konzert stattfinden konnte und die Musikerinnen und Musiker freuten sich über die zahlreich erschienen Besucher im Kultursaal Laßnitz.

Die ZuhörerInnen erwartete ein buntes Programm unter der erstmaligen Leitung von Kapellmeister Manuel Mang, der mit seiner jugendlichen Fröhlichkeit,



Nach einem geselligen Abend im Jufa Hotel konnte man am Sonntagmorgen einen herrlichen Ausblick von der Sonnenterrasse bis hin zu den Karawanken genießen, bevor es zum gemeinsamen Besuch ins Schaubergwerk ging.

Dort wurden uns im alten Erbstollen sehr professionell die Eindrücke vom harten Arbeitsalltag der Bergleute vermittelt.

Fazit: Trotz eines arbeitsintensiven Probenstags kamen auch der Spaß und die Geselligkeit an diesem Wochenende nicht zu kurz.



seinem Optimismus und Ehrgeiz die Damen und Herren im Orchester beflügelte, ihr Bestes zu geben. Dies bewiesen auch sehr eindrucksvoll unsere Solistin, Lisa Leitner, mit der "Rhapsodie für Solo-Flöte" von Reinhard Summerer und Solist, Daniel Bacher, mit dem Stück "Großvaters Uhr" auf seinem Tenorhorn.

Mit Freude überreichte Obmann Gerald Bacher gemeinsam mit Bezirkskapellmeister Helmut Eichmann und Vizebürgermeister Dr. Martin Moser den Jungmusikerbrief an Melanie Potocnik (Saxophon) und Gernot Müller (Klarinette) und wünschte beiden viel Freude am gemeinsamen Musizieren im Verein. Die Moderation von Elisabeth Tockner rundete einen sehr gelungenen Konzertabend ab.



Österr. Bergrettung Ortsstelle Murau



Auch heuer im Sommer war die Murauer Bergrettung wieder gefordert. Neben mehreren Such- und Bergesätzen wurden einige Übungen abgehalten. Die Mitglieder der Bergrettung wurden auch zum Unfall der Muraltalbahn gerufen, bei dem unterstützende Aufgaben übernommen wurden. Auf der Turrach wurde gemeinsam mit der Radentheiner Bergrettung, Alpinpolizei und Feuerwehr eine Liftbergübung abgehalten. Am Kreischberg wurde die behördlich vorgeschriebene Bergeübung an der



neuen 10er Gondel mit viel Begeisterung und Freude durchgeführt. Neuwahlen standen an, bei welchen Herr Franz Güttersberger den langjährigen Ortsstellenleiter Norbert Krapfl ablöste. Leon Limberger, Erwin Purgstaller und Daniel Feiel haben die Ausbildung zum Bergretter abgeschlossen und werden nun das Team mit vollem Eifer verstärken.

Die Bergrettung Murau wünscht allen Murauern und Murauerinnen einen schönen, unfallfreien und gesunden Winter 2021/22



Steirische Berg- und Naturwacht - Gewässeraufsichtsorgane



Die Steirm. Berg- und Naturwacht im Bezirk Murau führt auch speziell ausgebildete Gewässeraufsichtsorgane, welche jährlich nach einem verordneten Arbeitsprogramm der Bezirkshauptmannschaft festgelegte Flüsse und Bäche zu begehen haben.

Die Begehungsergebnisse werden in gemeinsamen Arbeitssitzungen mit Naturschutzreferenten und Wassermeister analysiert und im Anlassfall einer Bereinigung zugeführt. Bei Begehungen ist besonders auf den Zustand des Ufers und des Gewässerkörpers zu achten, wie auf vorhandene Verklausungen, auf Ufereinrisse,



Abflusshindernisse, Holz- und Materiallagerungen sowie die Lagerung von Siloballen im Hochwasserabflussbereich (HK30) der Gewässer. Bei starken Niederschlägen können solche Missstände zu Verklausungen und Überschwemmungen führen. Kontrolliert werden auch die Ablagerungen von Müll, Bauschutt und sonstigen Abfällen im Uferbereich. Auch das Ausbringen von Gülle, Jauche oder Stallmist im Nahbereich der Gewässer in den gesetzlichen Verbotsträumen wird kontrolliert. Die Wildbachbegehungen liegen aber im Verantwortungsbereich der Gemeinden.

Landjugend Laßnitz - Murau

Am 26. September durfte die Landjugend das Erntedankfest in Laßnitz, sowie am 10. Oktober in St. Egidii begleiten. Im Vordergrund stand die diesjährige Lebensmittelaktion „Mit dem Steirischen Apfel ein Zeichen setzen“. Es handelte sich darum, dass man sich mit dem Obst und Gemüse der Steiermark überaus glücklich schätzen sollte. Nach der gemeinsamen Messgestaltung wurden im Sinne dieser Aktion Sackerl verteilt. Gefüllt waren diese mit zwei verschiedenen Apfelsorten und selbstgemachten Apfelchips oder Apfelmuffins der Landjugend.

Die Nacht der 1000 Lichter fand am 31. Oktober im Stift St. Lambrecht statt.

Es war eine gelungene Kooperation mit der Landjugend St. Lambrecht.

Die Kerzen wurden zu Figuren und Schriftzügen platziert und entzündet. Anschließend wurde das wunderschöne Lichterspiel von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bestaunt.



Weinritter - Consulat Steiermark, Legat Murove



Im Oktober lud die Habsburgische Ritterschaft zu Murau sowohl zu einer Tafelrunde in das schöne altherwürdige Stift St. Lambrecht als auch nach Eisenstadt zum Int. Stiftungsfest. Das Treffen in St. Lambrecht wurde von unseren Freunden des Legats Montaneum Leobensis begleitet. Der Wortgottesdienst und die anschließende Führung durch Abt Benedikt Plank ließen uns tief in die Geschichte der Abtei blicken.

Beim jährlichen Stiftungsfest in Eisenstadt, wo ritterliche EidgenossInnen aus 28 Staaten die Feierlichkeiten gestalteten, war die Region Murau mit Abordnungen von Musik und Traditionsverbänden vertreten. Auch andere Länder brachten Gruppen und kulturdiplomatische Beiträge zum Fest mit.

Es erfolgte der Ritterschlag durch s. K. K. Hoheit Karl v. Habsburg, für Eques Dozent Marschall Andreas Leitner. Zum Judex erhoben wurden Legatspriester Gregor Szoltyschek und Rat Anton Klauer. Zum Marschallleutnant ernannt wurde Judex Richard Tritscher und als Marschallfähnrich amtseingeführt wurde Hopes Lukas Klauer.

Die zeremonielle Begleitung des Festes gestalteten die Rantner Musikkapelle und die Rantner Schützen. Ebenso waren die Laßnitzer Prangerschützen und Fahnenabordnungen aus dem Bezirk Murau beim Fest vertreten.

Nach der heiligen Messe im Dom zu Eisenstadt, mit



gesanglicher Begleitung durch Ordensdame, Gräfin Dr. Christine Esterhazy de Galantha, begab sich der Festzug mit fast 1000 Teilnehmern über das Schloss Esterhazy durch die Landeshauptstadt. 100 Jahre Burgenland veranlassten uns den Friedensfestzug mit Defilierung zur Europastiege umzuleiten, wo die politische Landeselite ihre Festansprachen vornahm.

Durch die Einladung zum anschließenden Festbankett, durch die Landtagspräsidentin Verena Dunst, fand das Fest in ritterlicher Geselligkeit seinen Ausklang.

Unserem kulturdiplomatischen Friedensauftrag wurde seitens der Festredner Dank und Anerkennung ausgesprochen.

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI
Legatsvorsitzender, Eques de Vino Dir.i.R. Harald Rauchleitner

Bärenwirt in Murau zum 80er gratuliert

Ende September vollendete Hubert Egger, bekannt als der „Bärenwirt“ in der Schwarzenbergstrasse in Murau sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass stellten sich Obmannstv. der Regionalstelle Murau – Murtal der WKO Bgm. Albert Brunner mit Regionalstellenleiter Michael Gassner, WKO Referent Armin Bacher und Stadtbürgermeister Thomas Kalcher als Gratulanten ein und würdigten den Gastwirt für seinen Einsatz um die funktionierende Gastwirtschaft in Murau.

Hubert Egger stammt aus der Nähe von Weiz. Seit 1974 betreibt er anfangs mit seiner 1987 verstorbenen Gattin den GH „Bärenwirt“, seit zwei Jahren ist der Gasthofbetrieb wegen Pensionsantritt des Wirtes geschlossen. „Zimmer mit Frühstück wird angeboten und auch gut angenommen“, berichtete Hubert Egger anlässlich seines Geburtstages.

Seine große Stütze ist seine Lebenspartnerin Helene Pucher. Hubert Egger ist gelernter Bäcker und hat erst

später den Beruf des Gastwirtes gewählt. Sein erster Betrieb war in Naas bei Weiz. „Für mich ist es eine große Freude, einer Aufgabe nachzukommen, in der Früh aufzustehen und unsere Gäste zu bedienen“, so Hubert Egger.

Text und Foto: Anita Galler



Gratulanten bei Hubert Egger zum 80er, v.l. Armin Bacher, Alois Gruber, Bgm. Albert Brunner, Michael Gassner, Hubert Egger mit Helene Pucher und Bgm. Thomas Kalcher.

Faschingseröffnung am 11.11.



Am Donnerstag, dem 11.11. wurde in gewohnter Weise der Stadtschlüssel an den Faschingsverein übergeben. 1. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser sprach die Gelöbnisformel worauf alle Faschingspolizisten und Mitglieder des Faschingsvereins mit einem kräftigen „Ich gelobe!“ antworteten.



Für die Stärkung in Form von Getränken und Gebäck bedankte sich der Faschingsverein mit einem Schuss aus der Konfettikanone.

Nach der Machtübernahme ging es mit musikalischer Begleitung weiter zum Gasthaus Eichholzer, wo Faschingsthemen eifrig diskutiert wurden.



Besichtigung des Straußenhofes Wallner in St. Blasen

Coronabedingt pausiert – nun aber endlich wieder miteinander unterwegs. Einen traumhaften Herbsttag verbrachten am 10. September die VP-Frauen als sie sich auf den Weg nach St. Blasen machten. Ihr gemeinsames Ziel war der Straußenhof Wallner. Gemeinsam spazieren, miteinander reden, Wissenswertes über Strauße erfahren und gemütlich bei einer ausgezeichneten Jause mit Spezialitäten des Straußenhofes den Tag ausklingen lassen - rundum ein gelungener, entspannter Nachmittag bei Kaiserwetter.



Silvestermesse

Am Freitag, 31. Dezember 2021, findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Egidii eine Silvestermesse statt. Wie alle Jahre wird diese Messe von der Frauenbewegung Laßnitz-Murau gestaltet um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Raus aus der Stadt – rein in die Region!

Ideen gesucht für die Region Murau Murtal – Masterarbeiten zu Themen der Region.

„Was macht unsere Region attraktiv?“ – Das hat sich vermutlich schon so manche/r Jugendliche/r aus den Bezirken Murau und Murtal gefragt. Die Antwort: Ziemlich viel! Österreichs „starke Region“ hat in Sachen Ausbildung, Beruf und Freizeitgestaltung viel mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick ahnt. Darum hat das Regionalmanagement Murau Murtal eine neue Initiative ins Leben gerufen, um jungen qualifizierten Menschen, die außerhalb der Region



studieren eine Berufsperspektive und damit Anreize zur Rückkehr zu geben – etwa bei Abschlussarbeiten. Gesucht werden Studierende, die ihre Masterarbeit zu regionalen Themen schreiben wollen und damit zur Gestaltung der Region Murau Murtal beitragen. Dies können Themenstellungen zum Thema Nahversorgung, Ortskernstärkung, regionale Kultur,

regionale Kreislaufwirtschaft oder junges Wohnen u.v.m. sein.

Interessierte melden sich beim Regionalmanagement unter office@mu-mt.at.

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:

www.starkes-murau-murtal.at

M
Murau Murtal

Das Land
Steiermark
→ Regionen

Spatenstich von Planfactory in Murau



Mit Planfactory errichtet der Tiroler Leuchtenhersteller Planlicht nach 35 erfolgreichen Jahren in Murau bis Ende 2022 einen weiteren hochmodernen Fertigungsbetrieb, mit dem das Unternehmen nicht nur neue Wege in der Tiefenfertigung beschreitet, sondern auch beim ökologischen Fußabdruck Maßstäbe setzt.

Planfactory fokussiert sich auf die Metallbearbeitung und Pulverbeschichtung. Dafür sollen bereits zum Start mehr als 30 neue Arbeitsplätze entstehen.

Von der Erweiterung und Vertiefung der eigenen Fertigungskapazität verspricht sich das Unternehmen ein Mehr an Flexibilität. „Individuelle Sonderwünsche



rasch und unkompliziert zu erledigen – das ist genau die Stärke, mit der wir uns in einem kompetitiven Marktumfeld erfolgreich behaupten,“ erklären die Geschäftsführer Felicitas und Gerald Kohler.

Die benötigte Energie wird autark mit Hilfe einer Photovoltaikanlage sowie dank Ökostrom aus regionaler Wasserkraft, Biomasseanlage und betonkernaktiver Gebäudeheizung gewonnen.

„Mit der Ansiedelung von Planlicht werden über 30 Arbeitsplätze geschaffen. Die Bauzeit beträgt ein Jahr, der Betrieb wird mit 1. Jänner 2023 aufgenommen“, freut sich Bgm. Thomas Kalcher.

Dachstuhlbrand Schloss Murau - mehrere Personen vermisst!

Dies war die Übungsannahme für 11 Feuerwehren des Bezirkes Murau bei der Abschnittsübung welche am 22. Oktober durchgeführt wurde.

Da auch die Annahme war, dass die öffentliche Wasserversorgung zusammengebrochen ist, wurde das benötigte Löschwasser mittels vier Tragkraftspritzen aus der Ranten und der Mur bei unterschiedlichen Ansaugstellen zu den Tankwagen befördert.

Die Gebäude rund um das Schloss Murau wurden vor einem eventuellen Brandausbruch durch den angenommenen Funkenflug geschützt.

Beim Wald östlich des Schlosses haben sich schon Glutnester (laut Augenzeugen) gebildet, natürlich auch nur angenommen, und diese mussten ebenfalls bekämpft werden.

Zeitgleich wurde mit schwerem Atemschutz (von der Umluft unabhängige Geräte) durch mehrere Trupps (ein Trupp besteht aus drei Feuerwehrmitgliedern) mit der Suche der vermissten Personen und der Brandbekämpfung im Dachstuhl des Schlosses Murau begonnen. Nach ca. 3 Stunden war das Übungsszenario beendet und bei der anschließenden Schlussbesprechung bedankte sich der zuständige Abschnittskommandant



ABI Franz Mayrhofer bei den 120 Feuerwehrmitgliedern für den Einsatz. Natürlich hatten die Übungsteilnehmer noch die Möglichkeit sich vor der Heimreise zu stärken.



Kreischberg Murau - wo sonst!



Der Hit: Die Kreischberg 10er

Die neue, hochmoderne 10er Gondelbahn ist ein Quantensprung an Komfort, Technik und Qualität! Sie ersetzt die bisherige 6er Gondelbahn und bringt die Gäste somit noch schneller und komfortabler von der Talstation hinauf auf 1.800 Meter Seehöhe. Die Beförderungskapazität der 3,8 Kilometer langen Bahn wird auf ca. 4.000 Personen verdoppelt, somit gibt es keine langen Wartezeiten mehr bei der Talstation. Die Kosten der gesamten Investition inklusive der neuen Stationsgebäude belaufen sich auf ca. 40 Millionen Euro.



EAGLE - das neue Panoramarestaurant

Auf 2000 Meter Seehöhe bietet dieses spektakuläre Gebäude nicht nur einen traumhaften Panoramablick, sondern auch kulinarische Erlebnisse auf höchstem Niveau. Das Restaurant bietet im Innenbereich ca. 200 Sitzplätze und einen Barbereich sowie eine große Sonnenterrasse mit ca. 150 Sitzplätzen. Ein zusätzliches Highlight ist der „Fly - In“ mit kleinen, frisch zubereiteten Snacks und Getränken für den schnellen „Einkehrschwung“.

Übrigens: Von der Bergstation der 10er Gondelbahn führt auch ein Winterwanderweg zum „Eagle“!



Vollversammlung des neuen TVB Murau



Es ist vollbracht: Ungefähr ein Jahr nach dem Landesbeschluss zur Tourismus-Strukturreform wurden am 1. Oktober 2021 die fünf Tourismusverbände im Bezirk Murau zu einer Einheit zusammengeschlossen. Nach Monaten intensiver Arbeit und Vorbereitungen, sowie zahlreichen Besprechungen und Abstimmungen wurden nun mit dem neuen „Tourismusverband Murau“ die touristischen Kräfte im Bezirk gebündelt und mehrere Strategien zu einer kombiniert – es wird gemeinsam an einem Strang gezogen. Als Vorteil stellt sich in diesem Zusammenhang die 2019 gegründete ARGE Murau Tourismus heraus, welche bereits das gemeinsame Marketing für den Bezirk Murau übernommen und somit die ersten Weichen in Richtung Großregion gestellt hat.

Den Auftakt für die weitere touristische Zusammenarbeit bot die 1. Vollversammlung des neuen Tourismusverbandes am 28. Oktober 2021 in der WM-Halle in Murau, zu der alle Tourismusinteressenten des Bezirks geladen waren. Der wohl wichtigste Punkt auf der Tagesordnung: die Wahl der Kommission und Funktionäre.

Diese setzt sich aus 12 in den Gemeinderäten gewählten VertreterInnen und deren Ersatzmitgliedern aus den Gemeinden sowie 12 UnternehmerInnen aus verschiedenen Branchen des Verbandsgebietes zusammen.

In geheimer Wahl wählte die Kommission anschließend das neue Führungsteam an der Spitze des Verbandes. Schlussendlich wurde der bereits langjährige Vorsitzende des ehemaligen Tourismusverbandes Murau Ing. Heimo Feiel wieder für die neue Erlebnis-



v.l.n.r. Finanzchef Josef Rieberer, Koordinatorin Petra Moscher, Vorsitzender Heimo Feiel, LTP Manuela Khom, Bgm. Thomas Kalcher und Bgm. Cäcilia Spreitzer

region gewählt. Als Stellvertreter wurde Mag. Fritz Sperl (Bürgermeister St. Lambrecht) und als Finanzreferent Ing. Josef Rieberer (Geschäftsführer Brauerei Murau) bestimmt.

Die nächsten Arbeitsschritte und ersten Beschlüsse wurden bereits in der darauffolgenden Sitzung der Tourismuskommission beschlossen. So auch die Ausschreibung der Position für die neue Geschäftsführung. Interemistisch führt die bisherige Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Murau und der ARGE Murau Tourismus Mag. Maria Wilhelm die Agenden. Auch bleiben vorerst alle bisherigen Bürostandorte geöffnet, wo Ihnen die MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes wie gewohnt gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Sobald es die Situation rund um Corona wieder erlaubt, sollen die ersten Stammtische mit Vermietern und Betrieben abgehalten werden.



Das Team des Schuhhauses Schwaiger bedankt sich bei seinen Kunden für die Treue und wünscht:

*Gesegnete Weihnachten
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

8850 Murau - Anna Neumann Straße 15 - Tel. 03532/2226 - www.schwaiger-schuhe.at

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!*

Veranstaltungen in und um Murau

Alle gemeldeten Veranstaltungen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Dezember

- SA 18. Dez. **Langlaufschnuppern und Test-Tag am Weirerteich**, Weirerteichloipe, Sport Maier, ab 10.00 Uhr
DO 23. Dez. **Adventfeier**, Hotel Lercher Murau, 18.00 Uhr
FR 24. Dez. **Kinder Krippenfeier** Stadtpfarrkirche Murau, 16.00 Uhr
"Steirischer Brauch" - Weihnachtsfeier Hotel Lercher Murau, 17.00 Uhr
Turmblasen in Steir. Laßnitz, 21.30 Uhr
Christmette in Laßnitz, 22.00 Uhr
Turmblasen in Murau vor der Christmette, 22.30 bis 23.00 Uhr
FR 31. Dez. **8. Sport Maier Biathlon-TrophyGala**, Loipenzentrum Weirerteich, 11.00 Uhr
Dinner in den Hotels und Gasthöfen

Jänner

- SA 1. Jan. **Neujahrsbrunch mit dem Ensemble Brasstaciutta** Hotel Lercher Murau, Nur mit Reservierung
MO 3. Jan. **Langlauf Schnuppertage**, Weirerteichloipe, Steir. Laßnitz, 10.00- 12.00 Uhr
DI 4. Jan. **Langlauf Schnuppertage**, Weirerteichloipe, Steir. Laßnitz, 10.00- 12.00 Uhr
MI 5. Jan. **Langlauf Schnuppertage**, Weirerteichloipe, Steir. Laßnitz, 10.00- 12.00 Uhr
FR 7. Jan. **Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier**, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
SA 8. Jan. **Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier**, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr

Februar

- SA 5. Feb. **Ball der Freiwilligen Feuerwehr Murau**, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SA 19. Feb. **Gemeindeskitag am Kreischberg**
BORG Maturaball, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
MI 23. Feb. **Kids Cross Country Fun Tage**, Loipenzentrum Weirerteich, 10.00 Uhr
DO 24. Feb. **Kids Cross Country Fun Tage**, Loipenzentrum Weirerteich, 10.00 Uhr
FR 25. Feb. **Trophäenschau mit Bezirksjägertag**, WM-Halle Murau, ab 10.00 Uhr
SA 26. Feb. **Trophäenschau mit Bezirksjägertag**, WM-Halle Murau, ab 10.00 Uhr
SO 27. Feb. **Kinderfasching**, WM-Halle Murau, ab 14.00 Uhr
MO 28. Feb. **Kinderfasching**, Hotel Lercher Murau, 15.00 Uhr
Mut zum Hut, Faschingsgschnas, Hotel Lercher Murau, 19.00 Uhr

März

- DI 1. März **Buntes Faschingstreiben** ab 9.00 Uhr in der Murauer Innenstadt
SA 12. März **56. Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Murau**, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr

April

- SA 9. April **HLW Maturaball**, WM-Halle Murau, ab 20.00 Uhr



Adventmarkt & Enothek

Im Advent und während
der gesamten Weihnachtszeit
Anna Neumann Straße 7

- Spezialitäten
- Erlesenes
- Handgemachtes
- u.v.m.